



2
0
1
7

Meeting Industry Report **Austria 2017**

Vorwort

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren im neunten Folgejahr die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen derzeit rund 95% der Kongresse, so die Einschätzung des ACBs. Die Datenmenge der Firmentagungen und Seminare ist stark abhängig von der Meldemoral der österreichischen Betriebe, die Veranstaltungen im Tagungsbereich durchführen.

Österreichs Ruf als kompetente und vielseitige Kongress- und Tagungsdestination ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Dies belegen nicht nur die Zahlen des 9. Meeting Industry Report Austria, sondern auch die Präsenz unseres Landes seit Jahren auf den vorderen Plätzen der internationalen Kongressstatistiken. Eine besondere Stärke der heimischen Tagungsindustrie liegt in den vielen professionellen Dienstleistern und Gastgebern, die mit hoher Servicequalität und Know-How bei der Austragung und Organisation von Kongressen punkten. Zudem profitiert die Ganzjahres-Meeting-Destination Österreich von einer stabilen politischen und wirtschaftlichen Lage, ausgezeichneter Infrastruktur, der zentralen Position in Europa sowie einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Besonders schätzen Veranstalter das variantenreiche Angebot Österreichs. Die Bundesländer bieten unterschiedliche Veranstaltungsstätten, Landschaft, Kulinarik und Kultur bis hin zu Outdooraktivitäten. Vor allem im Corporate Meeting Bereich ist diese Vielfalt interessant. Zusätzlich zur Hauptveranstaltung, dem Kongress, Firmentagung oder Seminar, werden auch zahlreiche Side Events in der ausgewählten Destination ausgetragen. Diese leisten einen weiteren wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung. Ein wesentliches Service der österreichischen Tagungslandschaft liegt darin, dass jedes der neun Bundesländer über ein eigenes Convention Bureau verfügt. Sie informieren Kongressveranstalter über die unterschiedlichen Destinationen und Regionen und unterstützen bei der Suche nach den passenden Partnern.

Beim Kongress- und Tagungsgeschäft in Österreich handelt es sich um ein sehr stabiles, vielseitiges und zukunftssträchtiges Wirtschaftsegment. Um auch künftig positive Kongressbilanzen ziehen zu können, muss die heimische Tagungsindustrie weiterhin die stetige Marktbeobachtung und -bearbeitung forcieren sowie Veranstalter, Unternehmen und Organisationen im In- und Ausland über das Angebot informieren. Nachhaltige Investitionen müssen getätigt werden, die Chancen der Digitalisierung ergreifen und der Branchennachwuchs sowie Mitarbeiter in unseren Betrieben als kompetente Ansprechpartner, Entwickler von innovativen Angeboten und Ideengeber für Veranstaltungsorganisatoren gefördert werden.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die genderspezifische Anpassung (unter anderem die Endungen „-In“ oder „-Innen“) verzichtet. Es wird hiermit ausdrücklich erklärt, dass an allen Textstellen, wo Personengruppen erwähnt werden, jeweils beide Geschlechter gemeint sind beziehungsweise angesprochen werden.

Kongresse und Tagungen sind ein wichtiger Treiber für Innovation und Forschung. Das Kongress- und Tagungswesen fungiert für Unternehmen, Universitäten und Organisationen als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung auf nationaler wie internationaler Ebene. Die Kongress- und Tagungsbranche ist damit eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.



Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung
Christian Mutschlechner, Präsident Austrian Convention Bureau

Inhaltsverzeichnis

Jahresergebnis 2017	4
Österreichische Tagungsindustrie 2014 - 2017	6
Kongresse 2014 - 2017	7
Firmentagungen 2014 - 2017	8
Seminare 2014 - 2017	9
Kongresse 2017 im Detail	10
Monatsverteilung nationale und internationale Kongresse	10
Themengebiete nationale und internationale Kongresse	16
Kongressgröße nationale und internationale Kongresse	18
Locations nationale und internationale Kongresse	20
Firmentagungen 2017 im Detail	22
Locations nationale und internationale Firmentagungen	22
Seminare 2017 im Detail	24
Themengebiete nationale Seminare	24
Locations nationale Seminare	25
Tagungsindustrie in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2017 Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2017 Teilnehmer in den Bundesländern	28
Jahresergebnis 2017 Nächtigungen in den Bundesländern	30
Anzahl der Veranstaltungen im Zeitreihenvergleich	32
Teilnehmer im Zeitreihenvergleich	34
Nächtigungen im Zeitreihenvergleich	36
Veranstaltungen 2017 in den Landeshauptstädten	38
Teilnehmer 2017 in den Landeshauptstädten	38
Nächtigungen 2017 in den Landeshauptstädten	39
Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	40
Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	41

Farbcode

Jahresergebnis

Kongresse im Detail

Firmentagungen im Detail

Seminare im Detail

Tagungsindustrie der Bundesländer

Abkürzung

TN = Teilnehmer

Jahresergebnis 2017

2017 verzeichnet die Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 21.641 Veranstaltungen: 5.105 Kongresse (23,6%), 11.241 Firmentagungen (51,9%) und 5.295 nationale Seminare (24,5%). In Summe haben rund 1,69 Millionen Personen an fortbildenden Veranstaltungen in Österreich teilgenommen. Teilnehmerstärkstes Segment waren erneut Kongresse mit knapp 53%.

Gemessen an der Anzahl sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und Seminaren das kleinste Segment. Obwohl Kongresse nur etwa ein Viertel der gesamten Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie mehr als die Hälfte aller Teilnehmer und mehr als zwei Drittel aller Nächtigungen.

Vor allem internationale Kongresse sind nächtigungswirksam. Teilnehmer internationaler Kongresse bringen das 4-fache an Nächtigungen im Vergleich zu Teilnehmern nationaler Kongresse.

Kongresse bleiben mit durchschnittlich 175 Teilnehmern das stärkste Veranstaltungsformat. Ein internationaler Kongress hat im Durchschnitt um 150 Teilnehmer mehr als ein nationaler Kongress und dessen Teilnehmer bleiben etwa 3 Nächte länger.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismuskongresse	144.500.153	100%
Kongresse	2.532.091	1,7%
Firmentagungen	877.417	0,6%
Seminare	75.500	0,1%
Tagungswirtschaft Gesamt	3.485.008	2,4%

Gemessen an den Tourismuskongressen erzielt die Tagungsindustrie 2017 einen Nächtigungsanteil von 2,4% in Österreich.

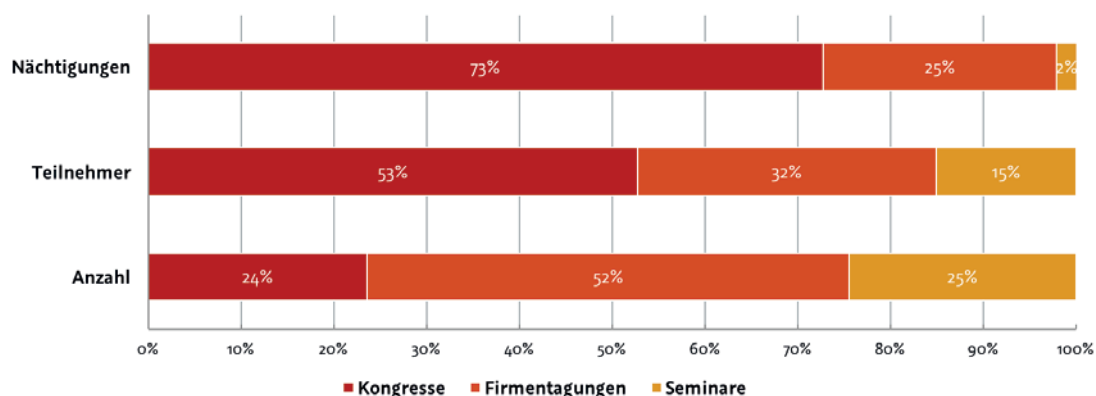
Tagungsorte 2017 in Österreich

Kongress- & Konferenzhotels	286	37,0%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	121	15,6%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	90	11,6%
Palais & Museen	35	4,5%
Außergewöhnliche Locations & Andere	242	31,3%
	774*	100%

*In der Datenbank des Meeting Industry Report Austria sind 3.001 Tagungsorte erfasst. 2017 wurde für 774 Betriebe mindestens eine Veranstaltung gemeldet.

Jahresergebnis | 2017

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	5.105	23,6%	11.241	51,9%	5.295	24,5%	21.641	100,0%
national	3.470	68,0%	7.973	70,9%	5.295	100,0%	16.738	77,3%
international	1.635	32,0%	3.268	29,1%			4.903	22,7%
Teilnehmer	892.309	52,7%	544.785	32,2%	254.926	15,1%	1.692.020	100,0%
national	440.110	49,3%	341.976	62,8%	254.926	100,0%	1.037.012	61,3%
international	452.199	50,7%	202.809	37,2%			655.008	38,7%
Nächtigungen	2.532.091	72,7%	877.417	25,2%	75.500	2,2%	3.485.008	100,0%
national	458.795	18,1%	332.525	37,9%	75.500	100,0%	866.820	24,9%
international	2.073.296	81,9%	544.892	62,1%			2.618.188	75,1%
Dauer in Tagen	11.574	26,4%	22.004	50,2%	10.277	23,4%	43.855	100,0%
national	6.315	54,6%	14.591	66,3%	10.277	100,0%	31.183	71,1%
international	5.259	45,4%	8.667	39,4%			13.926	31,8%
Ø Teilnehmerzahl		175		48		48		78
national		127		43		48		62
international		277		62				134
Ø Nächtigung/TN		2,84		1,61		0,97		2,30
national		1,04		0,97		0,97		1,01
international		4,58		2,69				4,00
Ø Dauer		2,27		1,96		1,94		2,03
national		1,82		1,83		1,94		1,86
international		3,22		2,65				2,84
Teilnehmertage	2.023.033		1.066.381		494.784		3.428.804	
national	800.949		625.835		494.784		1.931.963	
international	1.454.504		537.891				1.860.476	



Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,3 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminarteilnehmer in Wien berechnet.

Jahresergebnis | Österreichische Tagungsindustrie 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Anzahl	21.641	+ 11,9%	19.338	+ 6,4%	18.172	+ 6,7%	17.028
national	16.738	+ 11,3%	15.037	+ 4,8%	14.355	+ 5,2%	13.643
international	4.903	+ 14,0%	4.301	+ 12,7%	3.817	+ 12,8%	3.385
Teilnehmer	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131	- 0,2%	1.460.750
national	1.037.012	+ 10,5%	938.869	+ 5,2%	892.825	- 3,5%	924.782
international	655.008	+ 11,2%	589.291	+ 4,2%	565.306	+ 5,5%	535.968
Nächtigungen	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628	+ 10,9%	2.818.117
national	866.820	+ 5,4%	822.027	+ 5,9%	776.206	+ 5,8%	733.732
international	2.618.188	+ 5,8%	2.475.344	+ 5,3%	2.350.422	+ 12,8%	2.084.385
Dauer in Tagen	43.855	+ 1,7%	43.122	+ 13,0%	38.153	+ 8,4%	35.190
national	31.183	+ 4,8%	29.749	+ 6,2%	28.000	+ 9,1%	25.657
international	13.926	-10,1%	15.498	+ 46,6%	10.571	+ 10,9%	9.533
Ø Teilnehmerzahl	78	- 1,0%	79	- 1,2%	80	- 6,7%	86
national	62	- 0,1%	62	+ 0,7%	62	- 8,5%	68
international	134	- 2,5%	137	- 7,4%	148	- 6,3%	158
Ø Nächtigung/TN	2,30	- 1,7%	2,34	- 1,9%	2,39	+ 5,2%	2,27
national	1,01	- 0,2%	1,01	- 3,2%	1,04	+ 0,3%	1,04
international	4,00	- 4,8%	4,20	1,0%	4,16	+ 6,9%	3,89
Ø Dauer	2,03	- 9,1%	2,23	+ 6,2%	2,10	+ 1,4%	2,07
national	1,86	- 5,9%	1,98	+ 1,5%	1,95	+ 3,8%	1,88
international	2,84	- 21,1%	3,60	+ 30,1%	2,77	- 1,8%	2,82
Teilnehmertage	3.428.804	+ 0,6%	3.407.646	+ 11,3%	3.061.410	+ 1,2%	3.023.753
national	1.931.963	+ 4,0%	1.857.418	+ 6,7%	1.741.486	+ 0,2%	1.738.590
international	1.860.476	-12,4%	2.123.377	+ 35,6%	1.565.523	+ 3,6%	1.511.430

Die Anzahl der Kongresse, Firmentagungen und Seminare steigt 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 11,9%. Zudem fanden 2017 14% mehr internationale Veranstaltungen statt. Die Gesamtanzahl der Teilnehmer nimmt im Vergleich zu 2016 um 10,7% zu. Wachstum wird auch bei den Nächtigungen erzielt. Insgesamt können um 5,7% mehr Nächtigungen als im Jahr 2016 verbucht werden.

Die durchschnittliche Dauer hält konstant bei zwei Tagen. Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl sinkt kontinuierlich, von 86 Teilnehmern pro Veranstaltung im Jahr 2014 auf 78 Teilnehmer im Jahr 2017. Dies spiegelt die Tendenz zu kleineren, längeren Veranstaltungen wider.

Jahresergebnis | Kongresse 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Anzahl	5.105	+ 9,1%	4.681	+ 8,2%	4.328	+ 12,6%	3.842
national	3.470	+ 10,0%	3.155	+ 10,1%	2.865	+ 20,7%	2.374
international	1.635	+ 7,1%	1.526	+ 4,3%	1.463	- 0,3%	1.468
Teilnehmer	892.309	+ 8,4%	823.329	+ 3,0%	799.235	- 0,6%	803.714
national	440.110	+ 7,9%	407.917	+ 2,7%	397.218	- 1,9%	405.090
international	452.199	+ 8,9%	415.412	+ 3,3%	402.017	+ 0,9%	398.624
Nächtigungen	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266	+ 8,1%	2.131.565
national	458.795	+ 6,3%	431.508	+ 3,2%	417.929	- 4,2%	436.231
international	2.073.296	+ 5,4%	1.967.844	+ 4,4%	1.885.337	+ 11,2%	1.695.334
Dauer in Tagen	11.574	+ 5,2%	11.004	+ 9,6%	10.044	+ 10,9%	9.056
national	6.315	+ 8,3%	5.832	+ 9,2%	5.340	+ 21,3%	4.403
international	5.259	+ 1,7%	5.172	+ 9,9%	4.704	+ 1,1%	4.653
Ø Teilnehmerzahl	175	- 0,7%	176	- 4,9%	185	- 11,6%	209
national	127	- 1,7%	129	- 7,0%	139	- 18,9%	171
international	277	+ 1,7%	272	- 1,0%	275	+ 1,0%	272
Ø Nächtigung/TN	2,84	- 2,5%	2,91	+ 1,2%	2,88	+ 8,7%	2,65
national	1,04	- 1,7%	1,06	+ 0,7%	1,05	- 2,6%	1,08
international	4,58	- 3,3%	4,74	+ 1,0%	4,69	+ 10,3%	4,25
Ø Dauer	2,27	- 3,5%	2,35	+ 1,3%	2,32	- 1,7%	2,36
national	1,82	- 1,6%	1,85	- 0,6%	1,86	+ 0,7%	1,85
international	3,22	- 5,1%	3,39	+ 5,3%	3,22	+ 1,4%	3,17
Teilnehmertage	2.023.033	+ 4,5%	1.935.465	+ 4,3%	1.854.787	- 2,2%	1.896.765
national	800.949	+ 6,2%	754.032	+ 1,8%	740.364	- 1,2%	749.417
international	1.454.504	+ 3,3%	1.407.936	+ 8,9%	1.292.610	+ 2,3%	1.263.638

Das Jahresergebnis der Kongresse zeigt ein sehr positives Bild. 2017 fanden in Österreich 5.105 Kongresse statt. Das entspricht einer Steigerung von 9,1% im Vergleich zu 2016.

Die Teilnehmeranzahl, die Nächtigungen und die Dauer der Kongresse steigen im Jahr 2017 ebenfalls.

Die durchschnittliche Kongressdauer liegt seit 2014 knapp über zwei Tagen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl nationaler Kongresse sinkt kontinuierlich, von 171 Teilnehmern im Jahr 2014 auf 127 Teilnehmer im Jahr 2017. Im Vergleich dazu bleibt die Teilnehmerzahl internationaler Kongresse konstant.

Jahresergebnis | Firmentagungen 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Anzahl	11.241	+ 14,4%	9.826	+ 15,3%	8.520	+ 20,2%	7.088
national	7.973	+ 13,1%	7.051	+ 14,4%	6.166	+ 19,2%	5.171
international	3.268	+ 17,8%	2.775	+ 17,9%	2.354	+ 22,8%	1.917
Teilnehmer	544.785	+ 9,2%	498.951	+ 15,9%	430.579	+ 15,5%	372.942
national	341.976	+ 5,2%	325.072	+ 21,6%	267.290	+ 13,5%	235.598
international	202.809	+ 16,6%	173.879	+ 6,5%	163.289	+ 18,9%	137.344
Nächtigungen	877.417	+ 7,8%	813.554	+ 10,1%	739.157	+ 17,5%	629.171
national	332.525	+ 8,6%	306.054	+ 11,7%	274.072	+ 14,1%	240.120
international	544.892	+ 7,4%	507.500	+ 9,1%	465.085	+ 19,5%	389.051
Dauer in Tagen	22.004	- 1,4%	22.312	+ 26,7%	17.616	+ 17,6%	14.976
national	14.591	+ 3,4%	14.111	+ 16,0%	12.167	+ 20,5%	10.096
international	8.667	- 16,1%	10.326	+ 76,0%	5.867	+ 20,2%	4.880
Ø Teilnehmerzahl	48	- 5,0%	51	0,0%	51	- 4,6%	53
national	43	- 6,8%	46	+ 7,2%	43	- 5,8%	46
international	62	- 1,5%	63	- 9,2%	69	- 3,7%	72
Ø Nächtigung/TN	1,61	- 1,2%	1,63	- 5,2%	1,72	+ 1,6%	1,69
national	0,97	+ 3,4%	0,94	- 8,6%	1,03	+ 0,5%	1,02
international	2,69	- 8,0%	2,92	+ 2,4%	2,85	+ 0,6%	2,83
Ø Dauer	1,96	- 13,8%	2,27	+ 9,7%	2,07	- 1,9%	2,11
national	1,83	- 8,5%	2,00	+ 1,5%	1,97	+ 1,0%	1,95
international	2,65	- 28,7%	3,72	+ 49,4%	2,49	- 2,4%	2,55
Teilnehmertage	1.066.381	- 5,8%	1.132.619	+ 27,1%	891.299	+ 13,3%	786.908
national	625.835	- 3,7%	650.144	+ 23,5%	526.561	+ 14,6%	459.416
international	537.891	- 16,8%	646.830	+ 59,1%	406.590	+ 16,1%	350.227

2017 werden mit einem Plus von 14,4% 11.241 Firmentagungen im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Eine Steigerung kann ebenso bei den Teilnehmern (+ 9,2%) und bei den Nächtigungen (+ 7,8%) erzielt werden, sowohl national als auch international. Die Anzahl der internationalen Teilnehmer erhöht sich sogar um 16,6%.

Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl bei Firmentagungen sinkt verglichen mit dem Jahr 2016 um - 5% auf 48 Personen. Nationale Firmentagungen dauern in den letzten Jahren konstant rund 2 Tage. Internationale Firmentagungen weisen hingegen ein deutliches Minus von einem Tag im Vergleich zum Vorjahr auf.

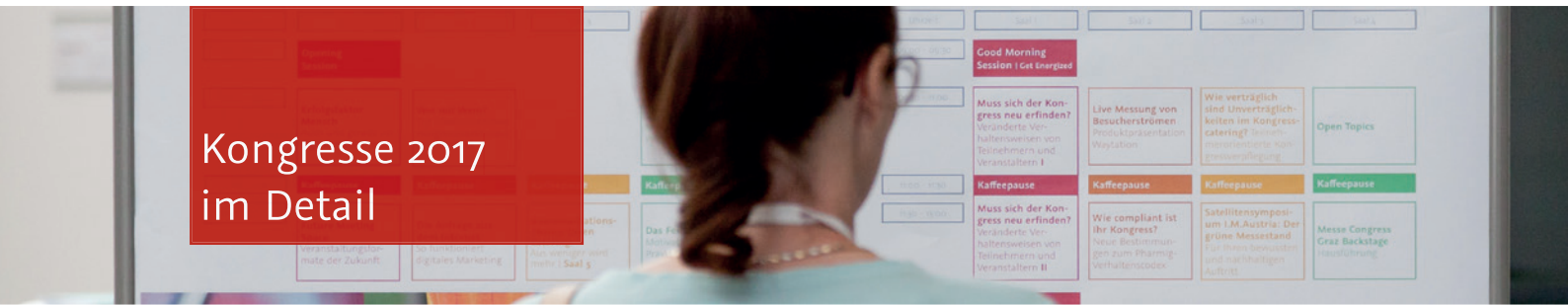
Jahresergebnis | Seminare 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Anzahl	5.295	+ 9,6%	4.831	- 9,3%	5.324	- 12,7%	6.098
TeilnehmerInnen	254.926	+ 23,8%	205.880	- 9,8%	228.317	- 19,6%	284.094
Nächtigungen*	75.500	- 10,6%	84.465	+ 0,3%	84.206	+ 46,7%	57.381
Dauer in Tagen	10.277	+ 4,8%	9.806	- 6,6%	10.493	- 6,0%	11.158
Ø Teilnehmerzahl	48	+ 12,0%	43	- 0,9%	43	- 8,8%	47
Ø Nächtigung/TN*	0,97	- 3,6%	1,01	- 5,0%	1,06	+ 23,2%	0,86
Ø Dauer	1,94	- 4,4%	2,03	+ 3,0%	1,97	+ 7,7%	1,83
Teilnehmertage	494.784	+ 18,4%	417.936	- 7,1%	449.784	- 13,5%	519.892

Mit einem Plus von 9,6% steigt die Anzahl der Seminare im Jahr 2017 auf 5.295. Die gesamte Teilnehmerzahl verbucht ein deutliches Wachstum von + 23,8% im Vergleich zum Vorjahr. Zudem erhöht sich die durchschnittliche Teilnehmerzahl um + 12% auf 48 Personen.

Im Bereich der Nächtigungen wird ein Rückgang der Gesamtnächtigungen von - 10,6% gemessen, die durchschnittliche Dauer von Seminaren verkürzt sich um 4,4%, von 2,03 auf 1,94 Tage.

*exklusive Wien



Monatsverteilung | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer
Jänner	345	6,8%	46.422	Juli	192	3,8%	23.344
national	249	72,2%	27.499	national	101	52,6%	7.188
international	96	27,8%	18.923	international	91	47,4%	16.156
Februar	321	6,3%	40.171	August	109	2,1%	17.497
national	200	62,3%	18.944	national	49	45,0%	1.793
international	121	37,7%	21.227	international	60	55,0%	15.704
März	554	10,9%	111.729	September	607	11,9%	107.657
national	401	72,4%	57.108	national	369	60,8%	53.601
international	153	27,6%	54.621	international	238	39,2%	54.056
April	441	8,6%	95.201	Oktober	613	12,0%	96.274
national	311	70,5%	38.637	national	454	74,1%	56.802
international	130	29,5%	56.564	international	159	25,9%	39.472
Mai	558	10,9%	98.268	November	684	13,4%	126.473
national	375	67,2%	47.591	national	525	76,8%	81.139
international	183	32,8%	50.677	international	159	23,2%	45.334
Juni	490	9,6%	107.788	Dezember	191	3,7%	21.485
national	313	63,9%	40.989	national	123	64,4%	8.819
international	177	36,1%	66.799	international	68	35,6%	12.666

Monatsverteilung | Ranking nach Anzahl und Teilnehmer

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	684	November	126.473
2	Oktober	613	März	111.729
3	September	607	Juni	107.788
4	Mai	558	September	107.657
5	März	554	Mai	98.268
6	Juni	490	Oktober	96.274
7	April	441	April	95.201
8	Jänner	345	Jänner	46.422
9	Februar	321	Februar	40.171
10	Juli	192	Juli	23.344
11	Dezember	191	Dezember	21.485
12	August	109	August	17.497

Der November ist mit 684 Kongressen der stärkste Monat. Danach folgen Oktober mit 613, September mit 607, Mai mit 558 und März mit 554 Kongressen.

Gemessen an den Teilnehmern liegt ebenfalls der November mit 126.473 Kongressteilnehmern an erster Stelle, gefolgt von März mit 111.729, Juni mit 107.788, September mit 107.657 und Mai mit 98.268.

Bei den internationalen Kongressen zeigen sich September und Juni hinsichtlich Anzahl und Teilnehmern als stärkste Monate.

Der November ist der Monat der nationalen Kongresse. Sowohl bei der Anzahl als auch bei den Teilnehmern liegt der November an erster Stelle.

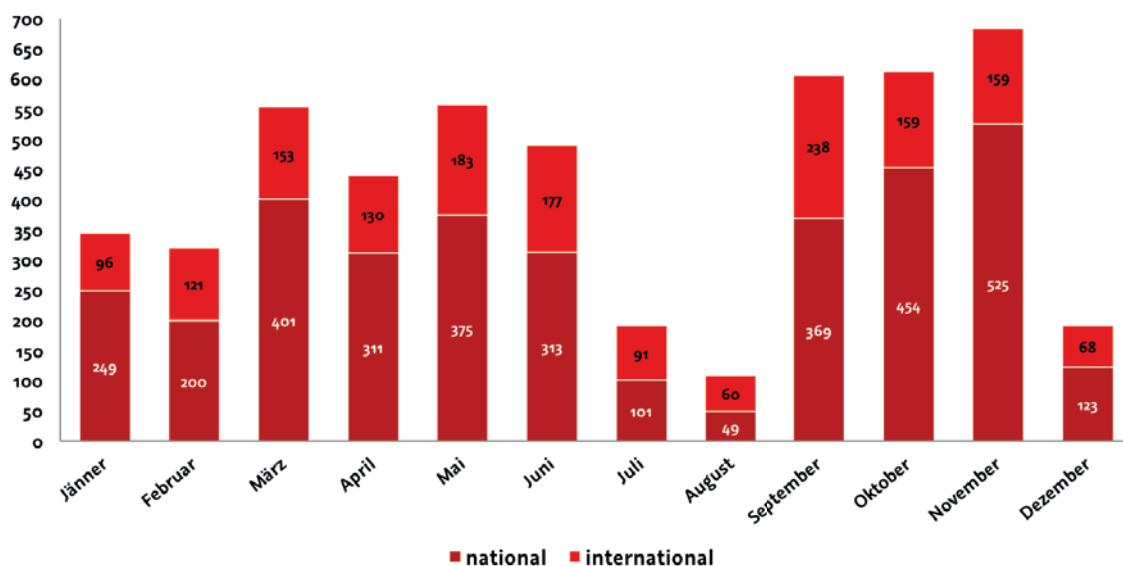
Zu den schwächsten Kongressmonaten zählen wie in den Vorjahren August und Dezember, sowohl bei der Anzahl als auch den Teilnehmern.

Top 5 Monate | nationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	525	November	81.139
2	Oktober	454	März	57.108
3	März	401	Oktober	56.802
4	Mai	375	September	53.601
5	September	369	Mai	47.591

Top 5 Monate | internationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	238	Juni	66.799
2	Mai	183	April	56.564
3	Juni	177	März	54.621
4	Oktober	159	September	54.056
4	November	159	Mai	50.677



Monatsverteilung | Anteil & Ranking nach Anzahl der Kongresse

Prozentueller Anteil | Kongresse 2011 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Jänner	6,8%	6,9%	7,0%	6,9%	7,0%	6,6%	6,3%
Februar	6,3%	6,6%	5,8%	6,3%	5,2%	5,0%	5,6%
März	10,9%	8,4%	10,1%	10,6%	8,4%	10,6%	8,8%
April	8,6%	11,8%	9,6%	9,1%	12,4%	9,3%	8,9%
Mai	10,9%	8,7%	10,0%	13,0%	9,9%	11,9%	14,1%
Juni	9,6%	10,9%	9,9%	9,1%	12,2%	10,1%	8,4%
Juli	3,8%	4,4%	4,2%	4,2%	3,4%	3,7%	3,6%
August	2,1%	2,2%	2,2%	1,8%	1,7%	2,2%	1,6%
September	11,9%	11,5%	11,1%	11,3%	11,0%	12,8%	12,9%
Oktober	12,0%	12,5%	13,6%	11,8%	12,4%	12,3%	11,8%
November	13,4%	12,7%	13,0%	12,1%	13,0%	12,5%	14,8%
Dezember	3,7%	3,5%	3,4%	3,7%	3,4%	3,1%	3,3%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2011 - 2017

		2017		2016		2015		2014		2013		2012		2011
1	Nov	684	Nov	593	Okt	588	Mai	500	Nov	434	Sept	403	Nov	431
2	Okt	613	Okt	583	Nov	564	Nov	466	Okt	415	Nov	394	Mai	412
3	Sept	607	Apr	554	Sept	481	Okt	453	Apr	413	Okt	389	Sep	375

Im Frühjahr (März bis Mai) fanden 30,4% der Kongresse statt, im Herbst (September bis November) 37,3%.

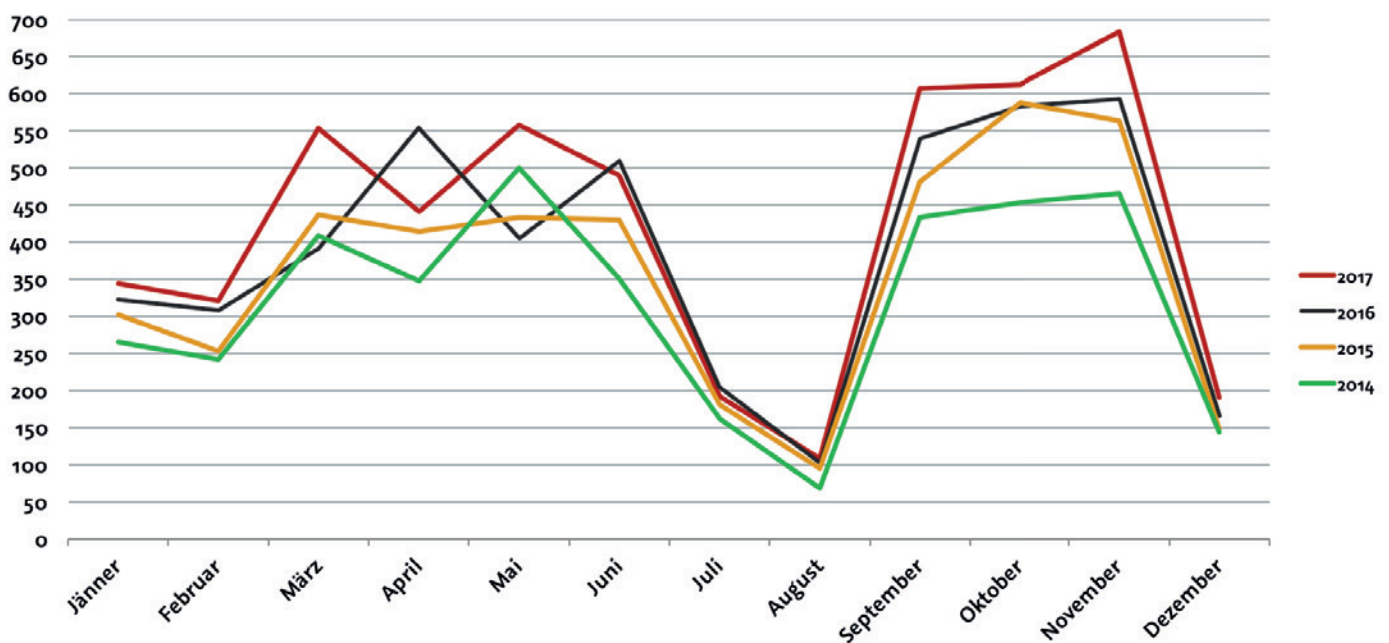
In diesen sechs Monaten im Jahr 2017 wurden somit insgesamt 67,7% aller Kongresse in Österreich abgehalten.

Monatsverteilung | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Jänner	345	+ 6,8%	323	+ 7,0%	302	+ 14,0%	265
Februar	321	+ 4,2%	308	+ 21,7%	253	+ 4,5%	242
März	554	+ 41,3%	392	- 10,3%	437	+ 6,8%	409
April	441	- 20,4%	554	+ 33,5%	415	+ 19,3%	348
Mai	558	+ 37,8%	405	- 6,5%	433	- 13,4%	500
Juni	490	- 3,9%	510	+ 18,6%	430	+ 22,5%	351
Juli	192	- 6,3%	205	+ 13,3%	181	+ 11,7%	162
August	109	+ 6,9%	102	+ 7,4%	95	+ 39,7%	68
September	607	+ 12,4%	540	+ 12,3%	481	+ 10,8%	434
Oktober	613	+ 5,1%	583	- 0,9%	588	+ 29,8%	453
November	684	+ 15,3%	593	+ 5,1%	564	+ 21,0%	466
Dezember	191	+ 15,1%	166	+ 11,4%	149	+ 3,5%	144

Die Monatsverteilung zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein differenziertes Bild. März, Mai, November und Dezember haben hohe Zuwächse.

In der Gesamtbetrachtung bestätigt sich der August als schwächster Kongressmonat. Ein deutlicher Rückgang ist im April sichtbar.



Monatsverteilung | Anteil und Ranking nach Teilnehmern

Prozentueller Anteil | Kongresse 2011 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Jänner	5,2%	5,3%	5,8%	5,4%	5,4%	4,6%	5,2%
Februar	4,5%	4,6%	3,9%	5,1%	5,7%	3,9%	4,4%
März	12,5%	9,7%	12,4%	10,1%	9,5%	12,9%	13,0%
April	10,7%	11,8%	9,6%	9,9%	11,8%	9,6%	9,3%
Mai	11,0%	9,7%	9,3%	10,1%	7,8%	10,3%	13,6%
Juni	12,1%	10,8%	9,4%	7,1%	11,5%	9,8%	7,4%
Juli	2,6%	4,3%	5,6%	7,2%	7,3%	5,5%	5,0%
August	2,0%	2,4%	2,7%	1,9%	1,9%	2,1%	2,9%
September	12,1%	12,8%	13,5%	12,1%	11,2%	16,2%	11,8%
Oktober	10,8%	15,0%	13,3%	14,4%	13,6%	12,3%	12,0%
November	14,2%	11,0%	11,7%	13,5%	12,2%	11,2%	12,7%
Dezember	2,4%	2,7%	2,8%	3,1%	2,1%	1,7%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2011 - 2017

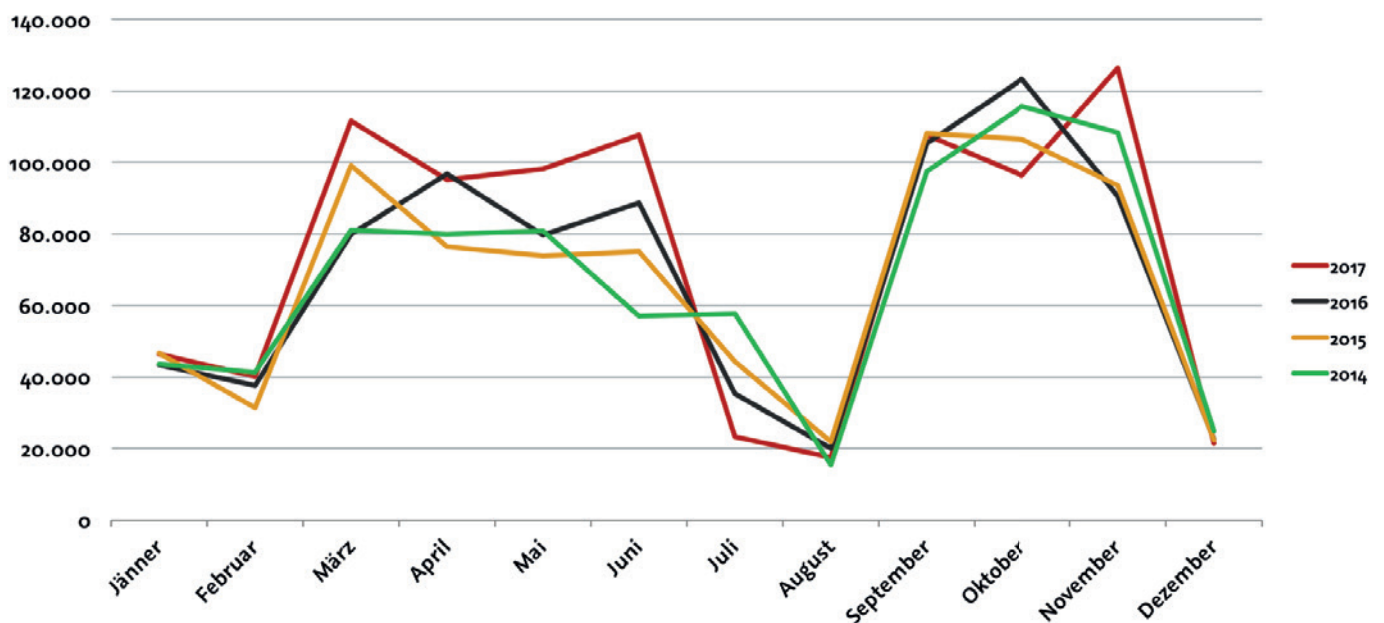
	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
1	Nov 126.473	Okt 123.407	Sep 108.072	Okt 115.695	Okt 102.057	Sep 120.536	Mai 96.579
2	Mär 111.729	Sep 105.411	Okt 106.518	Nov 108.441	Nov 91.076	Mär 95.332	Mär 92.297
3	Jun 107.788	Apr 96.861	Mär 99.065	Sep 97.540	Apr 88.394	Okt 91.285	Nov 89.780

November, März und Juni sind die teilnehmerstärksten Monate. Im Vergleich zum Vorjahr haben alle top drei Monate gewechselt.

Monatsverteilung | Teilnehmer im Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014	
Jänner	46.422	+ 7,1%	43.345	- 7,1%	46.633	+ 6,6%	43.733	
Februar	40.171	+ 7,0%	37.543	+ 19,8%	31.341	- 24,0%	41.262	
März	111.729	+ 39,9%	79.885	- 19,4%	99.065	+ 22,1%	81.167	
April	95.201	- 1,7%	96.861	+ 26,8%	76.394	- 4,3%	79.865	
Mai	98.268	+ 23,3%	79.698	+ 7,7%	73.995	- 8,6%	80.942	
Juni	107.788	+ 21,5%	88.705	+ 18,1%	75.082	+ 31,7%	57.003	
Juli	23.344	- 33,7%	35.206	- 20,7%	44.411	- 23,0%	57.697	
August	17.497	- 12,7%	20.048	- 8,1%	21.822	+ 40,9%	15.488	
September	107.657	+ 2,1%	105.411	- 2,5%	108.072	+ 10,8%	97.540	
Oktober	96.274	- 22,0%	123.407	+ 15,9%	106.518	- 7,9%	115.695	
November	126.473	+ 39,6%	90.588	- 3,2%	93.535	- 13,7%	108.441	
Dezember	21.485	- 5,1%	22.632	+ 1,2%	22.367	- 10,1%	24.881	

Teilnehmerbezogen weisen die Monate März, Mai, Juni und November im Vergleich zum Vorjahr ein hohes Plus auf. Im Juli und Oktober ist ein deutlicher Einbruch bei den Teilnehmern erkennbar.



Themengebiete | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer	
Wirtschaft & Politik	1.852	36,3%	219.982		Technik	262	5,1%	57.458
national	1.509	81,5%	150.692		national	124	47,3%	20.523
international	343	18,5%	69.290		international	138	52,7%	36.935
Humanmedizin	977	19,1%	278.218		IT & Kommunikation	166	3,3%	36.204
national	652	66,7%	123.272		national	89	53,6%	19.507
international	325	33,3%	154.946		international	77	46,4%	16.697
Geisteswissenschaften	866	17,0%	106.975		Veterinärmedizin	23	0,5%	3.193
national	584	67,4%	49.657		national	13	56,5%	1.812
international	282	32,6%	57.318		international	10	43,5%	1.381
Formal- & Naturwissenschaften	308	6,0%	56.729		Andere	651	12,8%	133.550
national	148	48,1%	17.861		national	351	53,9%	56.786
international	160	51,9%	38.868		international	300	46,1%	76.764

Wie in den Vorjahren findet ein Drittel (36,3%) aller Kongresse zum Thema Wirtschaft & Politik statt. Humanmedizin (19,1%) und Geisteswissenschaften (17%) sind die beiden weiteren großen Themengebiete bei Kongressen.

Besonders viele Teilnehmer ziehen Kongresse in den Fachbereichen Humanmedizin, Technik sowie IT & Kommunikation an. Die kleinsten Kongresse werden im Bereich Wirtschaft & Politik abgehalten.

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

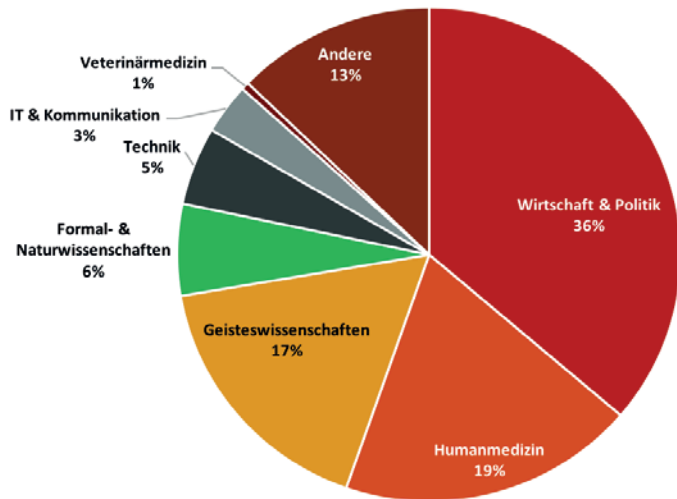
Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014	
Wirtschaft & Politik	1.852	+ 16,3%	1.592	+ 16,3%	1.369	+ 26,3%	1.084	
Humanmedizin	977	+ 1,0%	967	+ 9,5%	883	- 2,9%	909	
Geisteswissenschaften	866	+ 11,5%	777	+ 26,3%	615	+ 35,5%	454	
Formal- & Naturwissenschaften	308	+ 6,2%	290	- 8,2%	316	+ 23,0%	257	
Technik	262	+ 4,0%	252	+ 8,6%	232	+ 8,4%	214	
IT & Kommunikation	166	- 22,8%	215	0,0%	215	+ 58,1%	136	
Veterinärmedizin	23	- 17,9%	28	+ 7,7%	26	+ 23,8%	21	
Andere	651	+ 16,3%	560	-16,7%	672	- 12,4%	767	

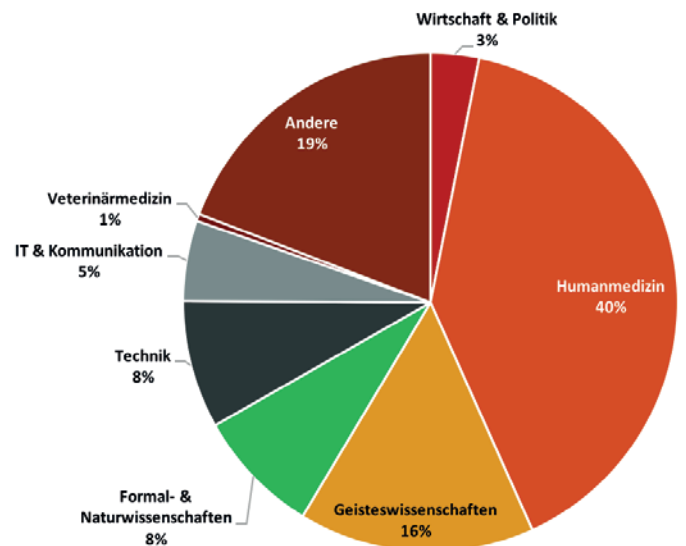
Im Jahr 2017 zeigt sich ein starkes Plus bei den Fachbereichen Wirtschaft & Politik (16,3%) und Geisteswissenschaften (11,5%), Formal- & Naturwissenschaften (6,2%), Technik (4%) und Humanmedizin (1%) weisen hingegen nur einen leichten Anstieg auf.

Wesentlich weniger Kongresse fanden zu den Fachbereichen IT & Kommunikation (- 22,8%) sowie Veterinärmedizin (- 17,9%) statt.

Anzahl | Prozentueller Anteil

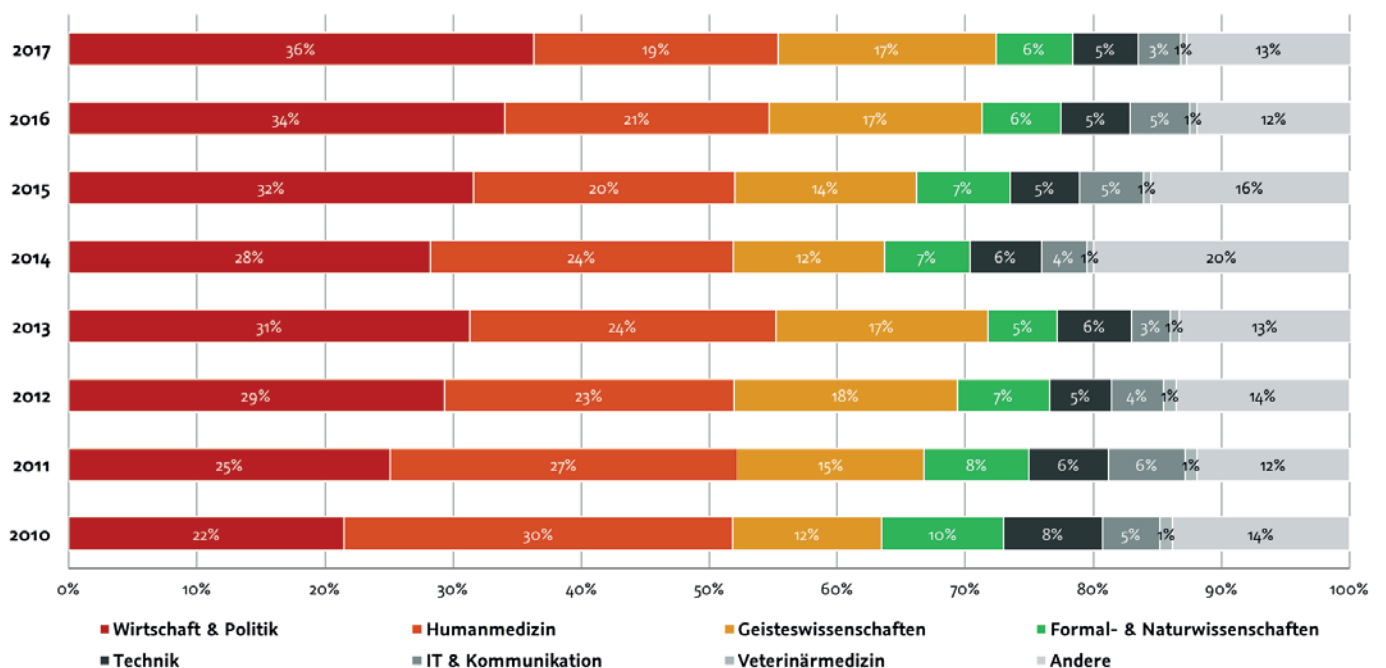


Teilnehmer | Prozentueller Anteil



Prozentueller Anteil | Kongresse 2011 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Wirtschaft & Politik	36,3%	34,0%	31,6%	28,2%	31,3%	29,3%	25,1%
Humanmedizin	19,1%	20,7%	20,4%	23,7%	23,9%	22,6%	27,1%
Geisteswissenschaften	17,0%	16,6%	14,2%	11,8%	16,6%	17,5%	14,6%
Formal- & Naturwissenschaften	6,0%	6,2%	7,3%	6,7%	5,8%	4,8%	6,2%
Technik	5,1%	5,4%	5,4%	5,6%	5,4%	7,2%	8,2%
IT & Kommunikation	3,3%	4,6%	5,0%	3,5%	3,0%	4,1%	6,0%
Veterinärmedizin	0,5%	0,6%	0,6%	0,5%	0,7%	1,0%	0,9%
Andere	12,8%	12,0%	15,5%	20,0%	13,4%	13,5%	11,9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%



Kongressgröße | Kongresse nach Anzahl

	Anzahl		Teilnehmer	
10 - 100	3.369	66,0%	141.133	15,8%
national	2.460	73,0%	94.404	66,9%
international	909	27,0%	46.729	33,1%
101 - 500	1.514	29,7%	350.758	39,3%
national	906	59,8%	208.989	59,6%
international	608	40,2%	141.769	40,4%
501 - 1.000	130	2,5%	97.735	11,0%
national	66	50,8%	49.956	51,1%
international	64	49,2%	47.779	48,9%
1.001 - 2.000	50	1,0%	74.524	8,4%
national	21	42,0%	31.287	42,0%
international	29	58,0%	43.237	58,0%
> 2.000	42	0,8%	228.159	25,6%
national	17	40,5%	55.474	24,3%
international	25	59,5%	172.685	75,7%
Gesamt	5.105	100 %	892.309	100 %

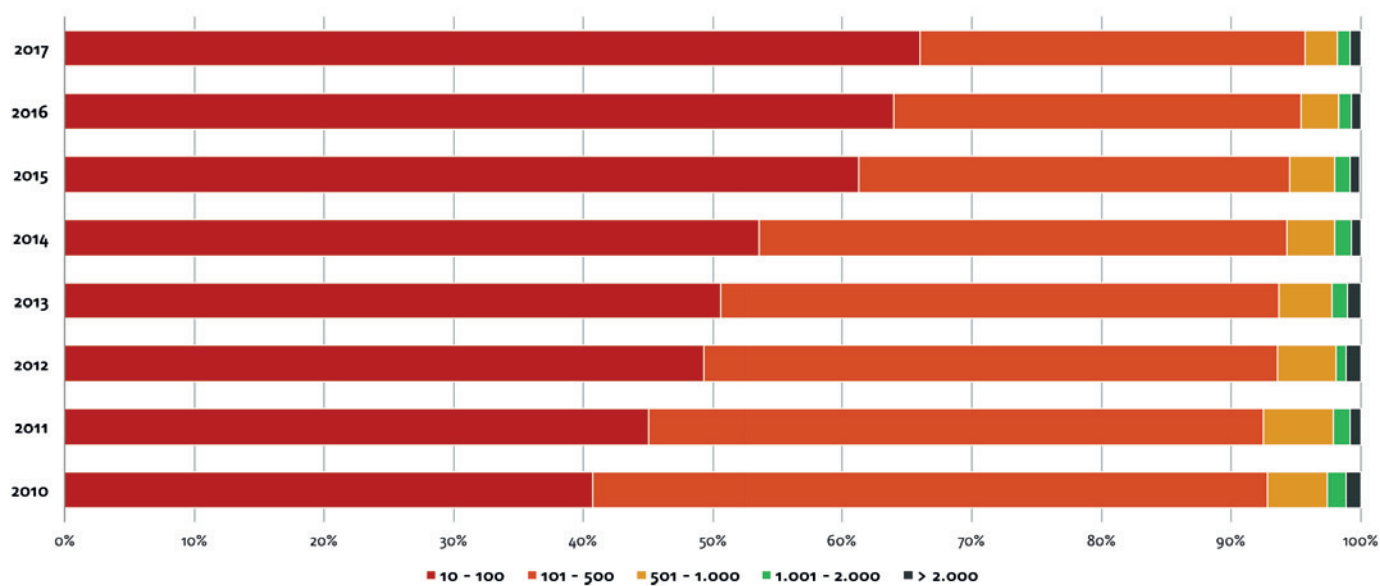
Kongressgröße | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2011 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
10 - 100	66,0%	64,0%	61,3%	53,6%	50,6%	49,3%	45,0%
101 - 500	29,7%	31,4%	33,2%	40,7%	43,1%	44,3%	47,5%
501 - 1.000	2,5%	2,9%	3,5%	3,7%	4,1 %	4,5%	5,4%
1.001 - 2.000	1,0%	1,0%	1,2%	1,3%	1,2%	0,8%	1,3%
> 2.000	0,8%	0,7%	0,7%	0,7%	1,0%	1,1%	0,8%

KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmer bleiben mit einem Anteil von 95,7% (66% + 29,7%) das dominante Marktsegment der österreichischen Kongressbranche. Dieses Segment steigt kontinuierlich von 91,1% (2009) auf 95,7% (2017) seit Beginn der Aufzeichnungen.

Trotz des geringen Marktanteils der Kongresse mit mehr als 500 Teilnehmern (4,3%) leisten diese aufgrund des hohen Anteils internationaler Veranstaltungen einen enormen Beitrag zur Wertschöpfung. Kongresse mit über 2.000 Teilnehmern waren im Jahr 2017 zu 59,5% international ausgerichtet.



Kongressgröße | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
10 - 100	3.369	+ 12,5%	2.994	+ 12,8%	2.655	+ 29,0%	2.058
101 - 500	1.514	+ 3,1%	1.469	+ 2,2%	1.437	- 8,1%	1.564
501 - 1.000	130	- 5,8%	138	- 8,6%	151	+ 4,9%	144
1.001 - 2.000	50	+ 6,4%	47	- 13,0%	54	+ 10,2%	49
> 2.000	42	+ 27,3%	33	+ 6,5%	31	+ 14,8%	27

Locations | Vergleich Anzahl und Teilnehmer 2017

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	2.186	42,8%	150.359	16,9%	69
national	1.731	79,2%	102.316	68,0%	59
international	455	20,8%	48.043	32,0%	106
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	800	15,7%	392.792	44,0%	491
national	556	69,5%	169.746	43,2%	305
international	244	30,5%	223.046	56,8%	914
Universitäten & Bildungseinrichtungen	1.063	20,8%	142.697	16,0%	134
national	520	48,9%	64.477	45,2%	124
international	543	51,1%	78.220	54,8%	144
Palais & Museen	203	4,0%	36.156	4,1%	178
national	94	46,3%	24.667	68,2%	262
international	109	53,7%	11.489	31,8%	105
Andere & Außergewöhnliche Locations	853	16,7%	170.305	19,1%	200
national	569	66,7%	78.904	46,3%	139
international	284	33,3%	91.401	53,7%	322
Gesamt	5.105	100 %	892.309	100 %	175

Die obenstehende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl nationaler und internationaler Kongresse im Jahr 2017, die Teilnehmer der Kongresse als auch die prozentuelle Aufteilung in den einzelnen Locations. Des Weiteren wird die durchschnittliche Teilnehmerzahl abgebildet.

Erwähnenswert ist, dass Universitäten & Bildungseinrichtungen sowie Palais & Museen einen höheren internationalen als nationalen Kongressanteil bezogen auf die Anzahl der Kongresse haben.

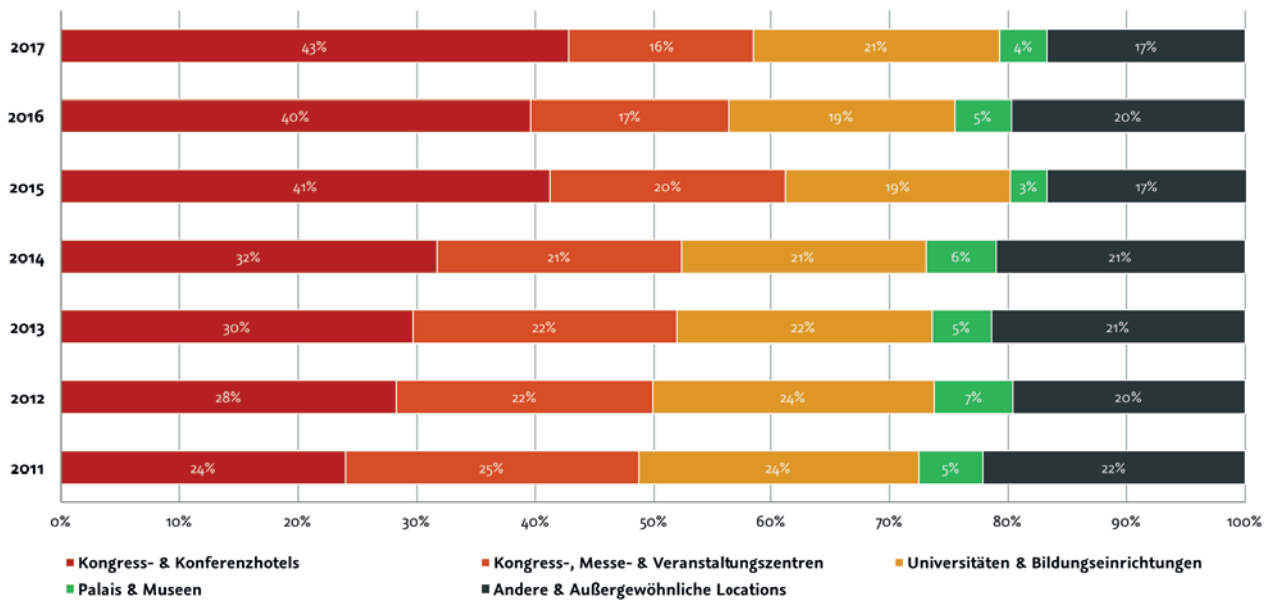
In Universitäten liegt auch der Anteil internationaler Teilnehmer über der Hälfte (54,8%).

Obwohl nur 15,7% der Kongresse in Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren stattfinden, haben diese in Bezug auf Teilnehmer den größten Anteil (44%), wobei internationale Teilnehmer mehr als die Hälfte ausmachen (56,8%). Der hohe Anteil ist auf die Größe der Kongresse und Räumlichkeiten in den Zentren zurückzuführen.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2011 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Kongress- & Konferenzhotels	42,8%	39,6%	41,2%	31,7%	29,7%	28,3%	24,0%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	20,8%	19,2%	19,0%	20,7%	21,7%	23,9%	23,8%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	15,7%	16,7%	20,0%	20,6%	22,2%	21,6%	24,7%
Palais & Museen	4,0%	4,8%	3,1%	5,9%	5,0%	6,6%	5,4%
Andere & Außergewöhnliche Locations	16,7%	19,7%	16,8%	21,0%	21,4%	19,6%	22,1%



Locations | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017	2016	2015	2014
Kongress- & Konferenzhotels	2.186 + 17,8%	1.855 + 4,2%	1.781 + 46,2%	1.218
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	800 + 2,0%	784 - 9,6%	867 + 9,3%	793
Universitäten & Bildungseinrichtungen	1.063 + 18,4%	898 + 9,4%	821 + 3,0%	797
Palais & Museen	203 - 9,0%	223 + 66,4%	134 - 41,0%	227
Andere & Außergewöhnliche Locations	853 - 7,4%	921 + 27,0%	725 - 10,2%	807

2017 rangieren Kongress- & Konferenzhotels mit einem Anteil von 42,8% bei der Anzahl der Kongresse und einer Steigerung von 17,8% im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf Platz 1 der Locations. Universitäten & Bildungseinrichtungen erobern den zweiten Platz (20,8%), ebenfalls mit einem hohen Anstieg von +18,4%. Auf dem dritten Platz reihen sich Andere & Außergewöhnliche Locations ein (16,7%). Diese verzeichneten jedoch im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Minus von 7,4%.

Bei den internationalen Kongressen stehen wie im Vorjahr Universitäten & Bildungseinrichtungen mit einer Anzahl von 543 an erster Stelle. An Platz zwei und drei reihen sich Kongress- & Konferenzhotels (455) und Andere & Außergewöhnliche Locations (284).

Firmentagungen 2017 im Detail

Locations | nationale und internationale Firmentagungen

Kongress- & Konferenzhotels	7.280	85,8%	Palais & Museen	106	1,2%
national	6.132	84,2%	national	96	90,6%
international	1.148	15,8%	international	10	9,4%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	408	4,8%	Andere & Außergewöhnliche Locations	478	5,6%
national	332	81,4%	national	416	87,0%
international	76	18,6%	international	62	13,0%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	209	2,5%	Gesamt	8.481*	100%
national	191	91,4%			
international	18	8,6%			

Firmentagungen finden bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 85,8% hält die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Firmentagungen. Auf Platz zwei folgt dieses Jahr die Kategorie Andere & Außergewöhnliche Locations (5,6%).

Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren, Universitäten & Bildungseinrichtungen sowie Palais & Museen teilen sich einen Anteil von 8,5%.

*exklusive Wien

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Firmentagungen 2014 - 2017

	2017	2016	2015	2014
Kongress- & Konferenzhotels	85,8%	86,1%	89,0%	86,8%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	4,8%	5,5%	6,7%	6,9%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	2,5%	2,5%	1,0%	0,4%
Palais & Museen	1,2%	1,1%	0,8%	1,3%
Andere & Außergewöhnliche Locations	5,6%	4,8%	2,5%	4,6%

Locations | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Kongress- & Konferenzhotels	7.280	+ 19,7%	6.081	+ 9,7%	5.542	+ 28,6%	4.310
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	408	+ 5,7%	386	- 8,1%	420	+ 22,8%	342
Universitäten & Bildungseinrichtungen	209	+ 16,8%	179	+ 198,3%	60	+ 233,3%	18
Palais & Museen	106	+ 32,5%	80	+ 53,8%	52	- 20,0%	65
Andere & Außergewöhnliche Locations	478	+ 42,3%	336	+ 119,6%	153	- 33,2%	229
Gesamt	8.481*		7.062*		6.227*		4.964*

Der Jahresvergleich bestätigt Kongress- & Konferenzhotels als Nummer eins im Firmentagungsbereich, mit einem Plus von 19,7% im Vergleich zu 2016. Seit 2014 reihen sich erstmals Andere & Außergewöhnliche Locations auf Platz 2 ein. Sie verzeichnen einen deutlichen Zuwachs von 42,3%.

Der Anteil von Palais & Museen steigt im Vergleich zu 2016 ebenfalls um 32,5%. Ein leichtes Wachstum wird bei Universitäten & Bildungseinrichtungen (+ 16,8%) als auch Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (+ 5,7%) gemessen.

Locations | Ranking nach Teilnehmern

	Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	252.150	69,3%	35
national	207.725	82,4%	34
international	44.425	17,6%	39
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	68.077	18,7%	167
national	50.986	74,9%	154
international	17.091	25,1%	225
Universitäten & Bildungseinrichtungen	9.609	2,6%	46
national	7.717	80,3%	40
international	1.892	19,7%	105
Palais & Museen	8.729	2,4%	82
national	7.925	90,8%	83
international	804	9,2%	80
Andere & Außergewöhnliche Locations	25.119	6,9%	53
national	21.863	87,0%	53
international	3.256	13,0%	53
Gesamt	363.684 *		43

Auch im Ranking nach Teilnehmern liegen Kongress- & Konferenzhotels an erster Stelle mit 69,3%, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 18,7%.

In allen Kategorien nehmen nationale Firmentagungen mit mindestens 74,9% eine weitaus bedeutendere Rolle als internationale Firmenveranstaltungen ein.

Seminare 2017 im Detail

Themengebiete | Seminare 2017

Wirtschaft & Politik	815	39,5%	Technik	71	3,4%
Humanmedizin	382	18,5%	IT & Kommunikation	81	3,9%
Geisteswissenschaften	321	15,6%	Veterinärmedizin	3	0,1%
Formal- & Naturwissenschaften	37	1,8%	Andere	354	17,2%
			Gesamt	2.064 *	100,0%

Im Bezug auf Themengebiete führen Wirtschaft & Politik (39,5%), Humanmedizin (18,5%) sowie Geisteswissenschaften (15,6%) das Ranking im Seminarbereich an.

*exklusive Wien

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2015 - 2017

	2017		2016		2015
Wirtschaft & Politik	815	- 0,7%	821	+ 13,9%	721
Humanmedizin	382	- 18,0%	466	+ 18,0%	395
Geisteswissenschaften	321	+ 34,9%	238	+ 1,7%	234
IT & Kommunikation	81	+ 3,8%	78	- 31,0%	113
Technik	71	+ 54,3%	46	+ 7,0%	43
Formal- & Naturwissenschaften	37	- 33,9%	56	+ 194,7%	19
Veterinärmedizin	3	- 40,0%	5	- 16,7%	6
Andere	354	+ 5,4%	336	- 7,4%	363

Im Jahr 2017 zeigt sich ein deutliches Plus bei den Themengebieten Technik (+ 54,3%) und Geisteswissenschaften (+ 34,9%). IT & Kommunikation weisen einen leichten Anstieg von + 3,8% auf. Veterinärmedizin (- 40%) und Formal- & Naturwissenschaften (- 33,9%)

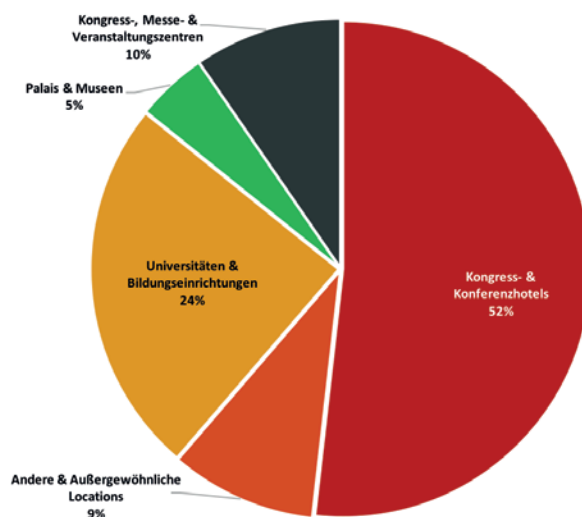
haben im Vergleich zum Vorjahr prozentuell stark verloren. Auch der Fachbereich Humanmedizin (- 18%) verzeichnet einen stärkeren Rückgang.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Seminare 2014 - 2017

	2017	2016	2015	2014
Kongress- & Konferenzhotels	51,8%	52,7%	61,7%	70,6%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	24,5%	17,7%	14,3%	9,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	9,6%	10,0%	14,7%	9,3%
Palais & Museen	4,6%	2,1%	0,8%	2,5%
Andere & Außergewöhnliche Locations	9,5%	17,4%	8,4%	8,4%

Seminare finden wie Firmentagungen bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 51,8% weist die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Seminaren auf. Auf Platz 2 folgen Universitäten & Bildungseinrichtungen (24,5%).



Locations | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Kongress- & Konferenzhotels	1.069	- 0,9%	1.079	- 7,7%	1.169	- 8,8%	1.282
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	199	- 2,5%	204	- 26,9%	279	+ 65,1%	169
Universitäten & Bildungseinrichtungen	505	+ 39,1%	363	+ 33,9%	271	+ 63,3%	166
Palais & Museen	95	+ 120,9%	43	+ 168,8%	16	- 65,2%	46
Andere & Außergewöhnliche Locations	196	- 45,1%	357	+ 124,5%	159	+ 4,6%	152
Gesamt	2.064 *		2.046 *		1.894 *		1.815 *

Ein starkes Plus im Vergleich zum Vorjahr weisen erneut Palais & Museen (+ 120,9%) bei der Anzahl von Seminaren auf. Universitäten & Bildungseinrichtungen verzeichnen einen Zuwachs von + 39,1%.

Andere & Außergewöhnliche Locations (- 45,1%), Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (- 2,5%) sowie Kongress- & Konferenzhotels (- 0,9%) haben im Gegensatz verloren.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Burgenland	225	4,4%	158	1,4%	28	0,5%	411	1,9%
national	223	99,1%	151	95,6%	28	100,0%	402	97,8%
international	2	0,9%	7	4,4%			9	2,2%
Kärnten	204	4,0%	435	3,9%	178	3,4%	817	3,8%
national	191	93,6%	417	95,9%	178	100,0%	786	96,2%
international	13	6,4%	18	4,1%			31	3,8%
Niederösterreich	647	12,7%	1.761	15,7%	412	7,8%	2.820	13,0%
national	598	92,4%	1.608	91,3%	412	100,0%	2.618	92,8%
international	49	7,6%	153	8,7%			202	7,2%
Oberösterreich	399	7,8%	801	7,1%	340	6,4%	1.540	7,1%
national	356	89,2%	787	98,3%	340	100,0%	1.483	96,3%
international	43	10,8%	14	1,7%			57	3,7%
Salzburg	787	15,4%	2.679	23,8%	376	7,1%	3.842	17,8%
national	593	75,3%	2.304	86,0%	376	100,0%	3.273	85,2%
international	194	24,7%	375	14,0%			569	14,8%
Steiermark	503	9,9%	701	6,2%	323	6,1%	1.527	7,1%
national	401	79,7%	650	92,7%	323	100,0%	1.374	90,0%
international	102	20,3%	51	7,3%			153	10,0%
Tirol	700	13,7%	1.132	10,1%	166	3,1%	1.998	9,2%
national	390	55,7%	728	64,3%	166	100,0%	1.284	64,3%
international	310	44,3%	404	35,7%			714	35,7%
Vorarlberg	326	6,4%	814	7,2%	241	4,6%	1.381	6,4%
national	206	63,2%	522	64,1%	241	100,0%	969	70,2%
international	120	36,8%	292	35,9%			412	29,8%
Wien	1.314	25,7%	2.760	24,6%	3.231	61,0%	7.305	33,8%
national	512	39,0%	806	29,2%	3.231	100,0%	4.549	62,3%
international	802	61,0%	1.954	70,8%			2.756	37,7%
Gesamt	5.105	100%	11.241	100%	5.295	100%	21.641	100%

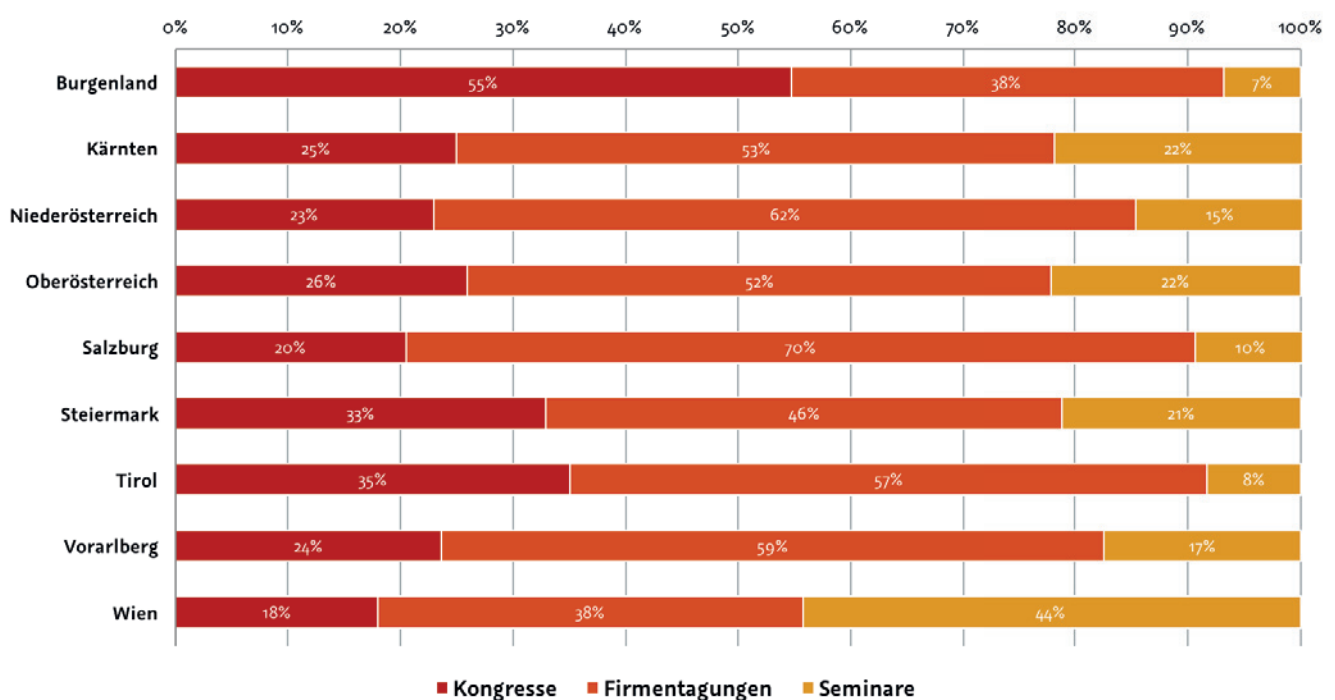
Wien als Spitzenreiter der Österreichischen Tagungsbranche hält wie im Vorjahr im Bundesländervergleich die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasst mit einem Anteil von 33,8% einen beachtlichen Teil des Gesamtvolumens der Branche. Niederösterreich verteidigt bei den Gesamtveranstaltungen den dritten Platz hinter Wien und Salzburg (17,8%) mit einem Anteil von 13%.

Im Bereich Firmentagungen belegt Salzburg eindeutig Platz 2 (23,8%). Im Seminarbereich ist die Stellung Wiens mit 61% der gesamten Seminare nicht aufzuholen.

Österreich (exkl. Wien) mit einem Anteil von 66,2% des gesamten Tagungsgeschäftes konnte sich 2017 gegenüber dem Vorjahr erneut verbessern (+ 15%). Dies stellt in absoluten Zahlen ein Plus von 1.867 Veranstaltungen dar.

Jahresergebnis 2017 | Anzahl der Veranstaltungen innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	225	54,7%	158	38,4%	28	6,8%	411	100%
Kärnten	204	25,0%	435	53,2%	178	21,8%	817	100%
Niederösterreich	647	22,9%	1.761	62,4%	412	14,6%	2.820	100%
Oberösterreich	399	25,9%	801	52,0%	340	22,1%	1.540	100%
Salzburg	787	20,5%	2.679	69,7%	376	9,8%	3.842	100%
Steiermark	503	32,9%	701	45,9%	323	21,2%	1.527	100%
Tirol	700	35,0%	1.132	56,7%	166	8,3%	1.998	100%
Vorarlberg	326	23,6%	814	58,9%	241	17,5%	1.381	100%
Wien	1.314	18,0%	2.760	37,8%	3.231	44,2%	7.305	100%
Gesamt	5.105	23,6%	11.241	51,9%	5.295	24,5%	21.641	100,0%



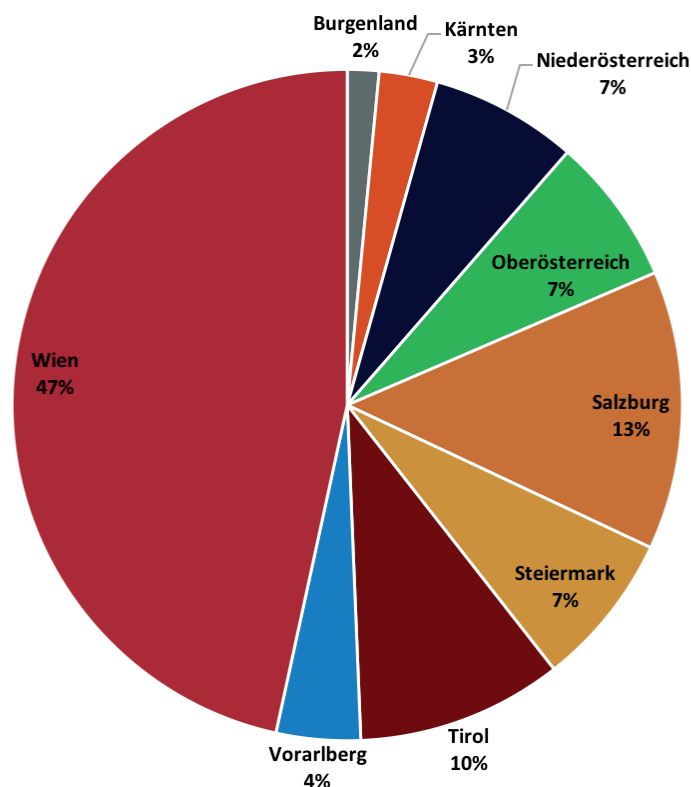
Jahresergebnis 2017 | Teilnehmer in den Bundesländern an Gesamtteilnehmerzahl

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Burgenland	18.331	2,1%	6.649	1,2%	879	0,3%	25.859	1,5%
Kärnten	23.637	2,6%	18.949	3,5%	5.100	2,0%	47.686	2,8%
Niederösterreich	46.283	5,2%	60.631	11,1%	12.801	5,0%	119.715	7,1%
Oberösterreich	64.409	7,2%	41.245	7,6%	14.863	5,8%	120.517	7,1%
Salzburg	89.437	10,0%	122.642	22,5%	15.271	6,0%	227.350	13,4%
Steiermark	85.782	9,6%	29.268	5,4%	10.739	4,2%	125.789	7,4%
Tirol	100.834	11,3%	57.623	10,6%	9.726	3,8%	168.183	9,9%
Vorarlberg	33.869	3,8%	26.677	4,9%	8.184	3,2%	68.730	4,1%
Wien	429.727	48,2%	181.101	33,2%	177.363	69,6%	788.191	46,6%
Gesamt	892.309	100,0%	544.785	100,0%	254.926	100,0%	1.692.020	100,0%

Mit einem Gesamtanteil von 48,2% hält Wien fast die Hälfte aller Teilnehmer im Kongressbereich, womit sich die Zahlen der Vorjahre bestätigen. Mit einem Teilnehmeranteil von 11,3% im Bereich der Kongresse belegt Tirol den zweiten Platz, gefolgt von Salzburg (10%) und der Steiermark (9,6%).

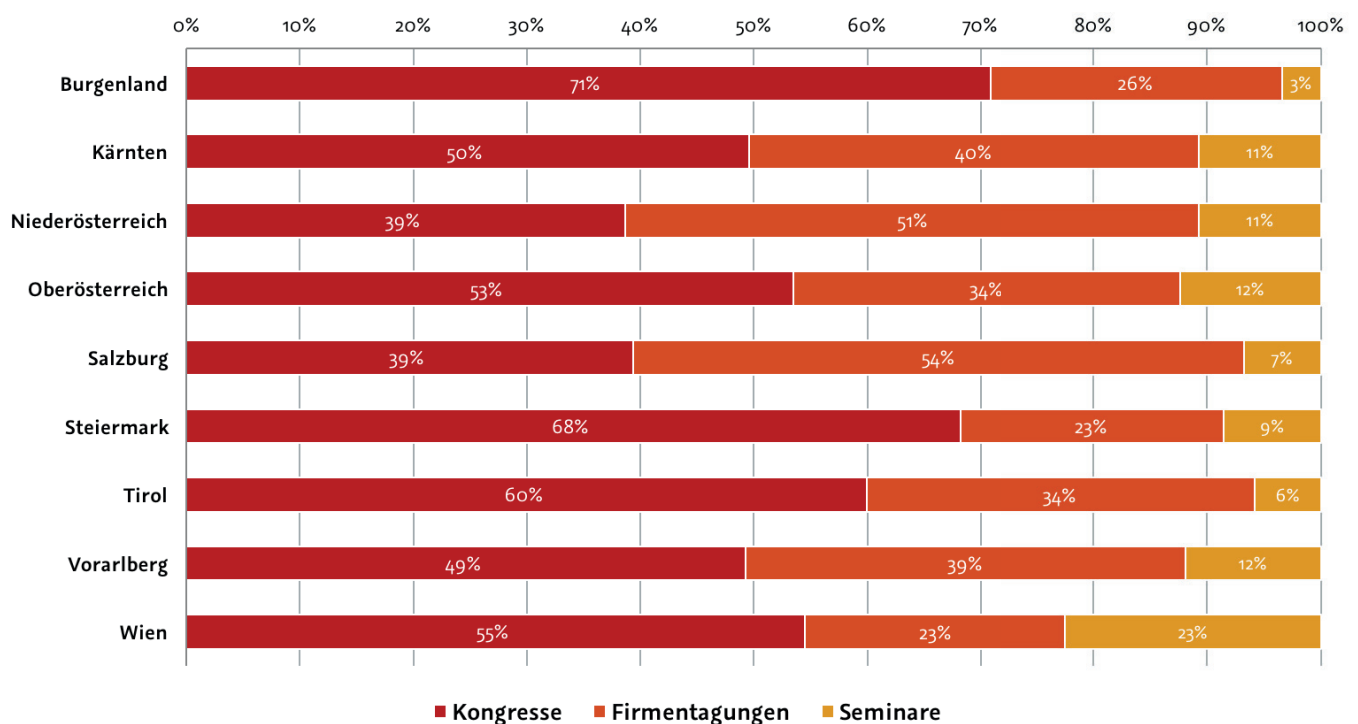
Bei Firmentagungen liegt Wien mit 33,2% vor Salzburg (22,5%), Niederösterreich (11,1%) und Tirol (10,6%).

Im Bereich der Seminare reihen sich hinter Wien Salzburg (6%), Oberösterreich (5,8%) und Niederösterreich (5%) ein.



Jahresergebnis 2017 | Teilnehmer innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Burgenland	18.331	70,9%	6.649	25,7%	879	3,4%	25.859	100,0%
Kärnten	23.637	49,6%	18.949	39,7%	5.100	10,7%	47.686	100,0%
Niederösterreich	46.283	38,7%	60.631	50,6%	12.801	10,7%	119.715	100,0%
Oberösterreich	64.409	53,4%	41.245	34,2%	14.863	12,3%	120.517	100,0%
Salzburg	89.437	39,3%	122.642	53,9%	15.271	6,7%	227.350	100,0%
Steiermark	85.782	68,2%	29.268	23,3%	10.739	8,5%	125.789	100,0%
Tirol	100.834	60,0%	57.623	34,3%	9.726	5,8%	168.183	100,0%
Vorarlberg	33.869	49,3%	26.677	38,8%	8.184	11,9%	68.730	100,0%
Wien	429.727	54,5%	181.101	23,0%	177.363	22,5%	788.191	100,0%
Gesamt	892.309	52,7%	544.785	32,2%	254.926	15,1%	1.692.020	100,0%



Jahresergebnis 2017 | Nächtigungen in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	24.800	1,0%	9.619	1,1%	1.054	1,4%	35.472	1,0%
national	24.566	99,1%	9.162	95,2%	1.054	100,0%	34.781	98,1%
international	234	0,9%	457	4,8%			691	1,9%
Kärnten	27.059	1,1%	16.781	1,9%	5.098	6,8%	48.938	1,4%
national	21.349	78,9%	10.642	63,4%	5.098	100,0%	37.089	75,8%
international	5.710	21,1%	6.139	36,6%			11.849	24,2%
Niederösterreich	56.929	2,2%	67.706	7,7%	11.364	15,1%	135.998	3,9%
national	38.226	67,1%	52.100	77,0%	11.364	100,0%	101.689	74,8%
international	18.703	32,9%	15.606	23,0%			34.309	25,2%
Oberösterreich	74.088	2,9%	31.276	3,6%	13.200	17,5%	118.564	3,4%
national	48.266	65,1%	27.301	87,3%	13.200	100,0%	88.767	74,9%
international	25.822	34,9%	3.975	12,7%			29.797	25,1%
Salzburg	193.330	7,6%	194.589	22,2%	15.945	21,1%	403.864	11,6%
national	62.377	32,3%	103.622	53,3%	15.945	100,0%	181.944	45,1%
international	130.953	67,7%	90.967	46,7%			221.920	54,9%
Steiermark	209.382	8,3%	35.012	4,0%	13.325	17,6%	257.719	7,4%
national	57.073	27,3%	23.913	68,3%	13.325	100,0%	94.311	36,6%
international	152.309	72,7%	11.099	31,7%			163.408	63,4%
Tirol	338.552	13,4%	135.359	15,4%	8.668	11,5%	482.579	13,8%
national	42.588	12,6%	30.145	22,3%	8.668	100,0%	81.401	16,9%
international	295.964	87,4%	105.214	77,7%			401.178	83,1%
Vorarlberg	79.152	3,1%	42.332	4,8%	6.848	9,1%	128.331	3,7%
national	14.741	18,6%	11.026	26,0%	6.848	100,0%	32.614	25,4%
international	64.411	81,4%	31.306	74,0%			95.717	74,6%
Wien	1.528.800	60,4%	344.746	39,3%	0	0,0%	1.873.546	53,8%
national	149.610	9,8%	64.617	18,7%	0	0,0%	214.227	11,4%
international	1.379.190	90,2%	280.129	81,3%			1.659.319	88,6%
Gesamt	2.532.091	100%	877.417	100%	75.500	100%	3.485.008	100%

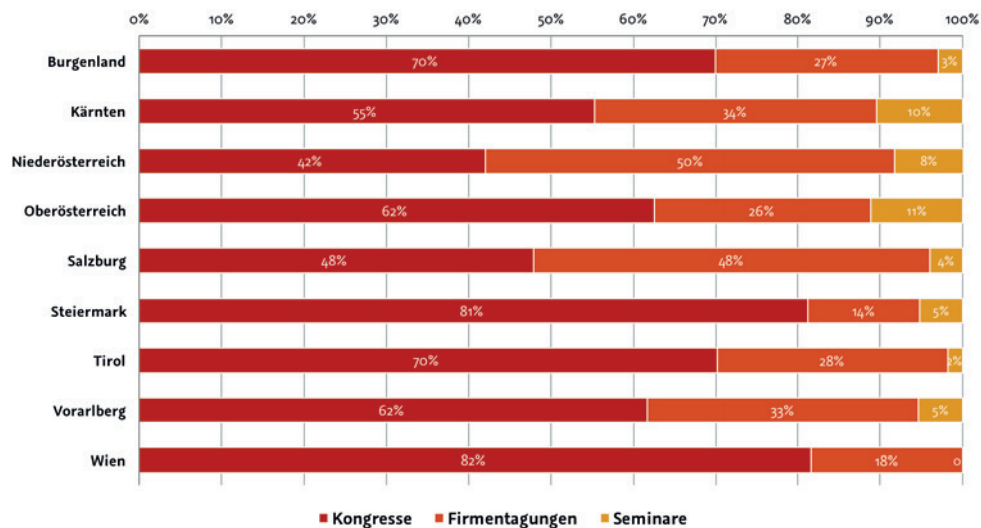
Mit 60,4% verzeichnet Wien mehr als die Hälfte aller durch Kongresse generierten Nächtigungen und nimmt somit Platz eins unter den Bundesländern ein. Im Bundesländerranking nach Nächtigungen bei Kongressen folgt Tirol (13,4%) an zweiter Stelle, vor der Steiermark (8,3%) und Salzburg (7,6%).

Bei Firmentagungen liegen hinter Wien (39,3%) die Bundesländer Salzburg (22,2%) und Tirol (15,4%).

Mit einem Anteil von 21,1% generiert Salzburg 2017 die meisten Nächtigungen im Bereich der Seminare, gefolgt von der Steiermark (17,6%) und Oberösterreich (17,5%).

Jahresergebnis 2017 | Nächtigungen innerhalb der Bundesländer

		Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	24.800	69,9%	9.619	27,1%	1.054	3,0%	35.472	100,0%	
Kärnten	27.059	55,3%	16.781	34,3%	5.098	10,4%	48.938	100,0%	
Niederösterreich	56.929	41,9%	67.706	49,8%	11.364	8,4%	135.998	100,0%	
Oberösterreich	74.088	62,5%	31.276	26,4%	13.200	11,1%	118.564	100,0%	
Salzburg	193.330	47,9%	194.589	48,2%	15.945	3,9%	403.864	100,0%	
Steiermark	209.382	81,2%	35.012	13,6%	13.325	5,2%	257.719	100,0%	
Tirol	338.552	70,2%	135.359	28,0%	8.668	1,8%	482.579	100,0%	
Vorarlberg	79.152	61,7%	42.332	33,0%	6.848	5,3%	128.331	100,0%	
Wien	1.528.800	81,6%	344.746	18,4%	0	0,0%	1.873.546	100,0%	
Gesamt	2.532.091	72,7%	877.417	25,2%	75.500	2,2%	3.485.008	100,0%	



Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismus- nächtingungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Burgenland	3.092.535	35.472	1,1%	24.800	0,8%	9.619	0,3%	1.054	0,0%
Kärnten	13.038.123	48.938	0,4%	27.059	0,2%	16.781	0,1%	5.098	0,0%
Niederösterreich	7.181.613	135.998	1,9%	56.929	0,8%	67.706	0,9%	11.364	0,2%
Oberösterreich	7.717.197	118.564	1,5%	74.088	1,0%	31.276	0,4%	13.200	0,2%
Salzburg	28.309.510	403.864	1,4%	193.330	0,7%	194.589	0,7%	15.945	0,1%
Steiermark	12.821.161	257.719	2,0%	209.382	1,6%	35.012	0,3%	13.325	0,1%
Tirol	47.905.053	482.579	1,0%	338.552	0,7%	135.359	0,3%	8.668	0,0%
Vorarlberg	8.922.231	128.331	1,4%	79.152	0,9%	42.332	0,5%	6.848	0,1%
Wien	15.512.730	1.873.546	12,1%	1.528.800	9,9%	344.746	2,2%	0	0,0%
Gesamt	144.500.153	3.485.008	2,4%	2.532.091	1,7%	877.417	0,6%	75.500	0,1%

Anzahl der Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	411	+ 23,4%	333	+ 75,3%	190	+ 28,4%	148
Kärnten	817	- 18,6%	1.004	+ 79,3%	560	- 38,9%	917
Niederösterreich	2.820	+ 37,1%	2.057	+ 10,9%	1.854	+ 63,2%	1.136
Oberösterreich	1.540	+ 9,9%	1.401	- 6,1%	1.492	+ 38,5%	1.077
Salzburg	3.842	+ 4,5%	3.676	+ 22,4%	3.004	+ 9,4%	2.745
Steiermark	1.527	+ 9,7%	1.392	- 0,8%	1.403	+ 22,3%	1.147
Tirol	1.998	+ 47,8%	1.352	+ 4,9%	1.289	+ 11,4%	1.157
Vorarlberg	1.381	+ 10,1%	1.254	- 0,9%	1.265	+ 51,3%	836
Wien	7.305	+ 6,3%	6.869	- 3,5%	7.115	- 9,5%	7.865
Gesamt	21.641	+ 11,9%	19.338	+ 6,4%	18.172	+ 6,7%	17.028

Insgesamt wird bei der Anzahl von Veranstaltungen ein Plus von 11,9% erreicht. Deutliche Zuwächse sind in Tirol (+ 47,8%), Niederösterreich (+ 37,1%) und dem Burgenland (+ 23,4%) zu erkennen.

Den größten Anstieg bei Kongressen verzeichnet das Burgenland (+ 84,4%), gefolgt von Tirol (+ 45,8%), Niederösterreich (+ 31,8%) und der Steiermark (+ 14,8%).

Anzahl der Kongresse | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	225	+ 84,4%	122	+ 43,5%	85	+ 57,4%	54
Kärnten	204	- 12,8%	234	+ 81,4%	129	- 27,5%	178
Niederösterreich	647	+ 31,8%	491	+ 15,8%	424	+ 122,0%	191
Oberösterreich	399	- 5,2%	421	- 3,9%	438	+ 43,1%	306
Salzburg	787	+ 0,1%	786	+ 25,8%	625	- 0,8%	630
Steiermark	503	+ 14,8%	438	- 5,0%	461	+ 16,4%	396
Tirol	700	+ 45,8%	480	+ 3,9%	462	+ 12,4%	411
Vorarlberg	326	-16,2%	389	+ 24,7%	312	+ 43,1%	218
Wien	1.314	- 0,5%	1.320	- 5,2%	1.392	- 4,5%	1.458
Gesamt	5.105	+ 9,1%	4.681	+ 8,2%	4.328	+ 12,6%	3.842

Anzahl der Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	158	- 2,5%	162	+ 86,2%	87	+ 14,5%	76
Kärnten	435	- 33,6%	655	+ 69,7%	386	- 30,7%	557
Niederösterreich	1.761	+ 40,1%	1.257	+ 0,4%	1.252	+ 83,8%	681
Oberösterreich	801	+ 52,6%	525	- 24,8%	698	+ 58,6%	440
Salzburg	2.679	+ 8,1%	2.478	+ 34,5%	1.842	+ 8,5%	1.697
Steiermark	701	+ 8,7%	645	- 4,4%	675	+ 23,2%	548
Tirol	1.132	+ 69,5%	668	+ 9,3%	611	+ 5,5%	579
Vorarlberg	814	+ 21,1%	672	- 0,6%	676	+ 75,1%	386
Wien	2.760	- 0,1%	2.764	+ 20,5%	2.293	+ 8,0%	2.124
Gesamt	11.241	+ 14,4%	9.826	+ 15,3%	8.520	+ 20,2%	7.088

Gemessen an dem prozentuellen Anstieg im Vergleich zu 2016 liegt Tirol (+ 69,5) bei Firmentagungen vor Oberösterreich (+ 52,6), Niederösterreich (+ 40,1%) und Vorarlberg (+ 21,1%).

Bei Seminaren wird eine hohe Steigerung in Kärnten (+ 54,8%) sowie in Niederösterreich (+ 33,3%) verzeichnet. Auch Vorarlberg (+ 24,9%) und Wien (+ 16%) haben im Seminarbereich gewonnen.

Anzahl der Seminare | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	28	- 42,9%	49	+ 172,2%	18	0,0%	18
Kärnten	178	+ 54,8%	115	+ 155,6%	45	- 75,3%	182
Niederösterreich	412	+ 33,3%	309	+ 73,6%	178	- 32,6%	264
Oberösterreich	340	- 25,3%	455	+ 27,8%	356	+ 7,6%	331
Salzburg	376	- 8,7%	412	- 23,3%	537	+ 28,5%	418
Steiermark	323	+ 4,5%	309	+ 15,7%	267	+ 31,5%	203
Tirol	166	- 18,6%	204	- 5,6%	216	+ 29,3%	167
Vorarlberg	241	+ 24,9%	193	- 30,3%	277	+ 19,4%	232
Wien	3.231	+ 16,0%	2.785	- 18,8%	3.430	- 19,9%	4.283
Gesamt	5.295	+ 9,6%	4.831	- 9,3%	5.324	- 12,7%	6.098

Teilnehmer bei Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	25.859	+ 25,8%	20.558	+ 64,0%	12.537	+ 2,7%	12.203
Kärnten	47.686	- 21,0%	60.362	+ 90,2%	31.730	- 33,8%	47.939
Niederösterreich	119.715	+ 16,0%	103.205	+ 11,9%	92.194	+ 38,9%	66.359
Oberösterreich	120.517	- 2,9%	124.084	+ 14,8%	108.125	+ 3,6%	104.409
Salzburg	227.350	+ 3,5%	219.567	+ 5,7%	207.751	+ 3,5%	200.787
Steiermark	125.789	- 6,4%	134.366	- 3,0%	138.521	+ 10,9%	124.933
Tirol	168.183	+ 53,0%	106.329	- 9,2%	117.080	+ 5,0%	111.501
Vorarlberg	68.730	- 2,1%	70.200	+ 0,7%	69.697	+ 30,2%	53.541
Wien	788.191	+ 14,3%	689.489	+ 1,3%	680.496	- 7,9%	739.078
Gesamt	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131	- 0,2%	1.460.750

In der gesamten österreichischen Tagungsindustrie wird ein Plus von 10,7% an Teilnehmern verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich Tirol (+ 53%) und das Burgenland (+ 25,8%) in Bezug auf die Gesamtteilnehmerzahl vom Vorjahr deutlich verbessern.

Burgenland (+ 54%) und Tirol (+ 51,3%) sind die großen Gewinner bei Kongressteilnehmern. Ein leichter Anstieg wird in Niederösterreich (+ 15,4%), Salzburg (+ 8,3%) und Wien (+ 7,8%) gemessen.

Teilnehmer bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	18.331	+ 54,0%	11.901	+ 48,9%	7.990	- 8,4%	8.726
Kärnten	23.637	- 23,4%	30.861	+ 85,0%	16.678	- 36,1%	26.098
Niederösterreich	46.283	+ 15,4%	40.097	+ 15,2%	34.801	+ 18,2%	29.446
Oberösterreich	64.409	- 0,3%	64.623	+ 9,7%	58.888	- 16,1%	70.163
Salzburg	89.437	+ 8,3%	82.573	- 14,1%	96.115	- 1,1%	97.200
Steiermark	85.782	- 2,0%	87.496	+ 4,2%	83.942	+ 3,1%	81.379
Tirol	100.834	+ 51,3%	66.660	- 11,3%	75.120	+ 0,6%	74.689
Vorarlberg	33.869	- 16,5%	40.542	+ 6,3%	38.148	+ 11,6%	34.173
Wien	429.727	+ 7,8%	398.576	+ 2,8%	387.553	+ 1,5%	381.840
Gesamt	892.309	+ 8,4%	823.329	+ 3,0%	799.235	- 0,6%	803.714

Teilnehmer bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	6.649	- 7,0%	7.151	+ 143,4%	2.938	+ 0,2%	2.932
Kärnten	18.949	- 22,6%	24.489	+ 97,6%	12.393	- 22,9%	16.082
Niederösterreich	60.631	+ 11,0%	54.608	+ 3,7%	52.680	+ 78,5%	29.510
Oberösterreich	41.245	+ 5,6%	39.052	+ 14,9%	33.975	+ 56,7%	21.678
Salzburg	122.642	+ 2,1%	120.106	+ 32,2%	90.837	+ 3,5%	87.728
Steiermark	29.268	- 10,0%	32.529	- 14,6%	38.101	+ 18,2%	32.225
Tirol	57.623	+ 99,2%	28.922	- 9,1%	31.803	+ 7,8%	29.497
Vorarlberg	26.677	+ 15,0%	23.194	- 2,4%	23.774	+ 73,6%	13.697
Wien	181.101	+ 7,2%	168.900	+ 17,2%	144.078	+ 3,2%	139.593
Gesamt	544.785	+ 9,2%	498.951	+ 15,9%	430.579	+ 15,5%	372.942

Der Anteil an Teilnehmern bei Firmentagungen ist besonders in Tirol hoch angestiegen (+ 99,2%). Zuwächse verzeichnen zudem Vorarlberg (+ 15%), Niederösterreich (+ 11%), Wien (+ 7,2%), Oberösterreich (+ 5,6%) und Salzburg (+ 2,1%).

Ein deutliches Wachstum der Teilnehmer wird bei Seminaren gemessen mit insgesamt + 23,8%. Hier weisen Niederösterreich (+ 50,6%), Wien (+ 45,4%) und Vorarlberg (+ 26,6%) hohe Steigerungen auf.

Teilnehmer bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	879	- 41,6%	1.506	- 6,4%	1.609	+ 195,2%	545
Kärnten	5.100	+ 1,8%	5.012	+ 88,5%	2.659	- 53,8%	5.759
Niederösterreich	12.801	+ 50,6%	8.500	+ 80,4%	4.713	- 36,3%	7.403
Oberösterreich	14.863	- 27,2%	20.409	+ 33,7%	15.262	+ 21,4%	12.568
Salzburg	15.271	- 9,6%	16.888	- 18,8%	20.799	+ 31,1%	15.859
Steiermark	10.739	- 25,1%	14.341	- 13,0%	16.478	+ 45,4%	11.329
Tirol	9.726	- 9,5%	10.747	+ 5,8%	10.157	+ 38,9%	7.315
Vorarlberg	8.184	+ 26,6%	6.464	- 16,9%	7.775	+ 37,1%	5.671
Wien	177.363	+ 45,4%	122.013	- 18,0%	148.865	- 31,6%	217.645
Gesamt	254.926	+ 23,8%	205.880	- 9,8%	228.317	- 19,6%	284.094

Nächtigungen der Tagungsindustrie | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	35.472	+ 12,0%	31.664	+ 25,5%	25.232	+ 23,5%	20.436
Kärnten	48.938	- 35,7%	76.081	+ 70,2%	44.701	- 28,4%	62.471
Niederösterreich	135.998	- 7,4%	146.896	- 4,9%	154.535	+ 65,9%	93.142
Oberösterreich	118.564	- 18,3%	145.153	+ 33,9%	108.388	- 40,6%	182.501
Salzburg	403.864	- 6,2%	430.683	+ 22,0%	353.074	- 6,2%	376.343
Steiermark	257.719	- 10,6%	288.291	- 1,3%	292.064	+ 43,6%	203.332
Tirol	482.579	+ 46,4%	329.560	- 0,3%	330.603	+ 20,7%	273.838
Vorarlberg	128.331	- 2,4%	131.512	- 2,6%	135.068	+ 17,1%	115.359
Wien	1.873.546	+ 9,1%	1.717.533	+ 2,1%	1.682.964	+ 12,9%	1.490.695
Gesamt	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628	+ 10,9%	2.818.117

In der gesamten Tagungsindustrie werden 5,7% mehr Nächtigungen erzielt als im Vorjahr, die Gesamtzahl liegt bei 3.485.008 Nächtigungen. Im Vergleich zu 2016 erhöhte sich die Anzahl in Tirol (+ 46,4%), dem Burgenland (+ 12%) und Wien (+ 9,1).

Mit steigender Anzahl der Kongresse und Kongressteilnehmer steigt auch die Summe der durch Kongresse generierten Nächtigungen (+ 5,5%). Das Burgenland (+ 44,2%), Tirol (+ 27,4%), Wien (+ 7,5%) und Salzburg (+ 7,4) weisen die größten Zuwächse bei Übernachtungen im Rahmen von Kongressen auf. Wien hat insgesamt den größten Anteil.

Nächtigungen bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	24.800	+ 44,2%	17.202	+ 13,1%	15.206	+ 24,9%	12.178
Kärnten	27.059	- 46,3%	50.417	+ 65,5%	30.460	- 24,9%	40.577
Niederösterreich	56.929	- 2,4%	58.338	- 8,6%	63.823	+ 17,9%	54.142
Oberösterreich	74.088	- 19,3%	91.798	+ 37,1%	66.967	- 53,9%	145.130
Salzburg	193.330	+ 7,4%	180.063	- 7,2%	194.046	- 17,1%	234.135
Steiermark	209.382	- 8,3%	228.392	+ 13,2%	201.717	+ 31,7%	153.188
Tirol	338.552	+ 27,4%	265.672	+ 5,6%	251.654	+ 20,8%	208.339
Vorarlberg	79.152	- 6,9%	84.996	0,0%	84.998	- 0,2%	85.156
Wien	1.528.800	+ 7,5%	1.422.477	+ 2,0%	1.394.396	+ 16,3%	1.198.720
Gesamt	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266	+ 8,1%	2.131.565

Nächtigungen bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	9.619	- 19,8%	11.993	+ 40,5%	8.536	+ 12,9%	7.557
Kärnten	16.781	- 21,4%	21.340	+ 72,3%	12.386	- 28,0%	17.211
Niederösterreich	67.706	- 12,4%	77.294	- 9,8%	85.720	+ 160,9%	32.853
Oberösterreich	31.276	- 8,7%	34.253	+ 21,2%	28.263	- 3,0%	29.125
Salzburg	194.589	- 16,4%	232.894	+ 71,8%	135.542	+ 9,7%	123.572
Steiermark	35.012	- 21,0%	44.294	- 32,5%	65.658	+ 59,5%	41.165
Tirol	135.359	+ 143,4%	55.609	- 22,2%	71.433	+ 18,2%	60.410
Vorarlberg	42.332	+ 3,7%	40.823	- 5,2%	43.054	+ 70,2%	25.303
Wien	344.746	+ 16,8%	295.056	+ 2,2%	288.568	- 1,2%	291.975
Gesamt	877.417	+ 7,8%	813.554	+ 10,1%	739.157	+ 17,5%	629.171

Im Bereich Firmentagungen steigen die Nächtigungen insgesamt um + 7,8%. In Tirol wächst die Anzahl deutlich um 143,4%. Zudem weisen Wien (+ 16,8%) und Vorarlberg (+ 3,7%) Steigerungen in den Nächtigungszahlen im Vergleich zum Vorjahr auf.

Insgesamt weist der Seminarbereich 75.500 Nächtigungen auf, dies entspricht einem Minus von 10,6%. Zuwächse verzeichnen dennoch die Bundesländer Vorarlberg (+ 20,3%), Kärnten (+ 17,9%), Tirol (+ 4,7%) und Niederösterreich (+ 0,9%).

Nächtigungen bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2014 - 2017

	2017		2016		2015		2014
Burgenland	1.054	- 57,3%	2.469	+ 65,7%	1.490	+ 112,6%	701
Kärnten	5.098	+ 17,9%	4.324	+ 133,1%	1.855	- 60,4%	4.683
Niederösterreich	11.364	+ 0,9%	11.265	+ 125,6%	4.993	- 18,8%	6.147
Oberösterreich	13.200	- 30,9%	19.102	+ 45,2%	13.159	+ 59,6%	8.246
Salzburg	15.945	- 10,1%	17.727	- 24,5%	23.487	+ 26,0%	18.636
Steiermark	13.325	- 14,6%	15.605	- 36,8%	24.689	+ 175,0%	8.979
Tirol	8.668	+ 4,7%	8.280	+ 10,2%	7.517	+ 47,7%	5.089
Vorarlberg	6.848	+ 20,3%	5.694	- 18,9%	7.017	+ 43,2%	4.900
Gesamt	75.500 *	-10,6%	84.465 *	+ 0,3%	84.206 *	+ 46,7%	57.381 *

*exklusive Wien

Veranstaltungen 2017 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	64	2,1%	189	3,3%	23	0,5%	276	2,1%
Eisenstadt	27	0,9%	19	0,3%	5	0,1%	51	0,4%
Graz	252	8,2%	108	1,9%	251	5,9%	611	4,6%
Innsbruck	374	12,2%	538	9,3%	116	2,7%	1.028	7,8%
Klagenfurt	97	3,2%	291	5,0%	148	3,5%	536	4,1%
Linz	291	9,5%	562	9,7%	238	5,6%	1.091	8,3%
Salzburg	530	17,3%	1.160	20,0%	195	4,6%	1.885	14,3%
St. Pölten	106	3,5%	184	3,2%	74	1,7%	364	2,8%
Wien	1.314	43,0%	2.760	47,5%	3.231	75,5%	7.305	55,6%
Gesamt	3.055	100,0%	5.811	100,0%	4.281	100,0%	13.147	100,0%

Die Spitzenreiter der gesamten Tagungsindustrie im Landeshauptstädteranking sind Wien, Salzburg, Linz, Innsbruck und Graz.

Wien als Bundesland und Hauptstadt führt im Ranking der Landeshauptstädte in allen Bereichen mit großem Abstand.

Bei Kongressen hält Salzburg abgesehen von Wien (40,3%) den größten Anteil mit 17,3%, gefolgt von Innsbruck (12,2%).

Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 20% den Sprung vor Linz (9,7%) und Innsbruck (9,3%). Bei Seminaren platziert sich Graz mit 5,9% nach Wien (75,5%), gefolgt von Linz mit 5,6% und Salzburg mit 4,6%.

Teilnehmer 2017 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	13.717	2,0%	9.918	3,0%	1.001	0,5%	24.636	2,0%
Eisenstadt	3.756	0,5%	2.115	0,6%	190	0,1%	6.061	0,5%
Graz	52.488	7,6%	9.546	2,8%	8.062	3,7%	70.096	5,6%
Innsbruck	57.589	8,4%	22.939	6,8%	7.560	3,4%	88.088	7,1%
Klagenfurt	6.792	1,0%	13.051	3,9%	3.986	1,8%	23.829	1,9%
Linz	47.425	6,9%	30.684	9,1%	10.098	4,6%	88.207	7,1%
Salzburg	68.748	10,0%	59.679	17,8%	8.762	4,0%	137.189	11,0%
St. Pölten	6.385	0,9%	6.526	1,9%	2.787	1,3%	15.698	1,3%
Wien	429.727	62,6%	181.101	54,0%	177.363	80,7%	788.191	63,5%
Gesamt	686.627	100,0%	335.559	100,0%	219.809	100,0%	1.241.995	100,0%

Gemessen an den Teilnehmern liegt wie bei der Anzahl Wien (62,6%) an erster Stelle, gefolgt von Salzburg mit einem Anteil von

10%. Nach Wien und Salzburg werden in Innsbruck (8,4%) und Graz (7,6%) die meisten Teilnehmer in der Tagungsindustrie gezählt.

Nächtigungen 2017 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	36.649	1,8%	16.840	3,2%	833	2,6%	54.321	2,1%
Eisenstadt	2.273	0,1%	1.103	0,2%	120	0,4%	3.496	0,1%
Graz	119.490	5,9%	9.105	1,7%	6.070	18,7%	134.664	5,2%
Innsbruck	123.670	6,1%	22.992	4,4%	4.272	13,2%	150.934	5,8%
Klagenfurt	5.830	0,3%	8.449	1,6%	3.900	12,0%	18.178	0,7%
Linz	51.334	2,5%	23.240	4,5%	8.192	25,3%	82.766	3,2%
Salzburg	154.861	7,6%	89.401	17,2%	7.218	22,3%	251.479	9,7%
St. Pölten	6.199	0,3%	4.888	0,9%	1.795	5,5%	12.881	0,5%
Wien	1.528.800	75,3%	344.746	66,2%	0	0,0%	1.873.546	72,6%
Gesamt	2.029.103	100,0%	520.762	100,0%	32.399	100,0%	2.582.264	100,0%

Das Ranking, gemessen an den durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen, zeigt Wien auf dem ersten Platz (72,6%), vor Salzburg (9,7%) und Innsbruck (5,8%).

Die meisten Nächtigungen (78,6%) werden in den Landeshauptstädten durch Kongresse generiert.

Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismusnächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	379.189	54.321	14,3%	36.649	9,7%	16.840	4,4%	833	0,2%
Eisenstadt	53.272	3.496	6,6%	2.273	4,3%	1.103	2,1%	120	0,2%
Graz	1.161.095	134.664	11,6%	119.490	10,3%	9.105	0,8%	6.070	0,5%
Innsbruck	1.643.872	150.934	9,2%	123.670	7,5%	22.992	1,4%	4.272	0,3%
Klagenfurt	430.092	18.178	4,2%	5.830	1,4%	8.449	2,0%	3.900	0,9%
Linz	784.677	82.766	10,5%	51.334	6,5%	23.240	3,0%	8.192	1,0%
Salzburg	3.043.552	251.479	8,3%	154.861	5,1%	89.401	2,9%	7.218	0,2%
St. Pölten	137.135	12.881	9,4%	6.199	4,5%	4.888	3,6%	1.795	1,3%
Wien	15.512.730	1.873.546	12,1%	1.528.800	9,9%	344.746	2,2%	0	0,0%
Gesamt	23.145.614	2.582.264	11,2%	2.029.103	8,8%	520.762	2,2%	32.399	0,1%

2017 wurde in den Landeshauptstädten ein Gesamtvolumen an Tourismusnächtigungen von 23.145.614 erreicht. Ein beachtlicher Anteil von 11,2% dieser Nächtigungen konnte durch die Tagungs-

branche generiert werden.

Einen besonders hohen Nächtigungsanteil verzeichnen Bregenz (14,3%), Wien (12,1%), Graz (11,6%), Linz (10,5%) und St. Pölten (9,4%).

Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	225		158		28		411	
Eisenstadt	27	12,0%	19	12,0%	5	17,9%	51	12,4%
Kärnten	204		435		178		817	
Klagenfurt	97	47,5%	291	66,9%	148	83,1%	536	65,6%
Niederösterreich	647		1.761		412		2.820	
St. Pölten	106	16,4%	184	10,4%	74	18,0%	364	12,9%
Oberösterreich	399		801		340		1.540	
Linz	291	72,9%	562	70,2%	238	70,0%	1.091	70,8%
Salzburg	787		2.679		376		3.842	
Salzburg	530	67,3%	1.160	43,3%	195	51,9%	1.885	49,1%
Steiermark	503		701		323		1.527	
Graz	252	50,1%	108	15,4%	251	77,7%	611	40,0%
Tirol	700		1.132		166		1.998	
Innsbruck	374	53,4%	538	47,5%	116	69,9%	1.028	51,5%
Vorarlberg	326		814		241		1.381	
Bregenz	64	19,6%	189	23,2%	23	9,5%	276	20,0%
Österreich*	3.791		8.481		2.064		14.336	
Landeshauptstädte*	1.741	45,9%	3.051	36,0%	1.050	50,9%	5.842	40,8%

Mehr als ein Drittel (40,8%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden in den Landeshauptstädten statt. Im Vergleich zur Gesamtanzahl von 4.917 im Jahr 2016 wird ein Anstieg von 18,8% gemessen.

In Oberösterreich, Kärnten und Tirol finden über die Hälfte aller Veranstaltungen in den Landeshauptstädten statt. Kongresse finden fast zur Hälfte (45,9%) in den Landeshauptstädten statt. Besonders hohe Anteile weisen in diesem Segment Linz (72,9%), Salzburg (67,3%), Innsbruck (53,4%) und Graz (50,1%) auf.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	24.800		9.619		1.054		35.472	
Eisenstadt	2.273	9,2%	1.103	11,5%	120	11,4%	3.496	9,9%
Kärnten	27.059		16.781		5.098		48.938	
Klagenfurt	5.830	21,5%	8.449	50,3%	3.900	76,5%	18.178	37,1%
Niederösterreich	56.929		67.706		11.364		135.998	
St. Pölten	6.199	10,9%	4.888	7,2%	1.795	15,8%	12.881	9,5%
Oberösterreich	74.088		31.276		13.200		118.564	
Linz	51.334	69,3%	23.240	74,3%	8.192	62,1%	82.766	69,8%
Salzburg	193.330		194.589		15.945		403.864	
Salzburg	154.861	80,1%	89.401	45,9%	7.218	45,3%	251.479	62,3%
Steiermark	209.382		35.012		13.325		257.719	
Graz	119.490	57,1%	9.105	26,0%	6.070	45,5%	134.664	52,3%
Tirol	338.552		135.359		8.668		482.579	
Innsbruck	123.670	36,5%	22.992	17,0%	4.272	49,3%	150.934	31,3%
Vorarlberg	79.152		42.332		6.848		128.331	
Bregenz	36.649	46,3%	16.840	39,8%	833	12,2%	54.321	42,3%
Österreich*	1.003.291		532.671		75.500		1.611.462	
Landeshauptstädte*	500.303	49,9%	176.016	33,0%	32.399	42,9%	708.718	44,0%

Die Landeshauptstädte generierten 44% der Nächtigungen in Folge von fortbildenden Veranstaltungen. Durchgehend hohe Nächtigungsanteile weisen Linz, Salzburg, Graz und Klagenfurt auf. Der Nächtigungsanteil in den Landeshauptstädten Linz, Salzburg und Graz liegt über der Hälfte aller durch die Tagungsindustrie generierten Nächtigungen im jeweiligen Bundesland.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

Erfolgreiches Jahr 2017 für das Tagungsland Österreich

ACB und ÖW präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2017

- Erstmals über 20.000 Veranstaltungen mit knapp 1,7 Millionen Teilnehmern
- Über 2,5 Millionen Nächtigungen alleine durch Kongresse generiert
- So viele Großkongresse wie noch nie

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum neunten Mal in Folge die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). Im Jahr 2017 verzeichnete die österreichische Tagungswirtschaft ein Gesamtaufkommen von 21.641 Veranstaltungen. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von 11,9% bzw. einem Plus von 2.303 Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg konnte durch Zuwächse in allen drei vom Report erfassten Veranstaltungskategorien, nämlich Kongresse (+9,1%), Firmentagungen (+14,4%) und Seminare (+9,6%), erreicht werden. Insgesamt nahmen rund 1,7 Millionen Personen an Veranstaltungen in Österreich teil, knapp zwei Drittel davon waren nationale und ein Drittel internationale Tagungsgäste. Das heimische Tagungsgeschäft generierte insgesamt knapp 3,5 Millionen Nächtigungen und leistete damit einen Beitrag von 2,4% an den gesamten Tourismusnächtigungen. Internationale Veranstaltungen mit 22,7% Anteil am gesamten Tagungsgeschäft induzierten mehr als drei Viertel aller Tagungsnächtigungen.

„Österreichs Ruf als kompetente und vielseitige Kongress- und Tagungsdestination ist weit über die Landesgrenzen bekannt“, erklärt ÖW-Geschäftsführerin Petra Stolba. „Dies belegen nicht nur die aktuellen mira Zahlen, sondern auch die Präsenz unseres Landes seit Jahren auf den vorderen Plätzen der internationalen Kongressstatistiken. Eine besondere Stärke der heimischen Tagungsindustrie liegt in den vielen professionellen Dienstleistern und Gastgeber, die mit hoher Servicequalität und Know-How bei der Austragung und Organisation von Kongressen punkten.“ Für Christian Mutschlechner, den Präsidenten des Austrian Convention Bureaus, sind Kongresse und Tagungen einer der wichtigsten Treiber für Innovation und Forschung. „Das Kongress- und Tagungswesen fungiert für Unternehmen, Universitäten und Organisationen als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung auf nationaler wie internationaler Ebene.“

Österreichs Kongressstatistik europaweit einzigartig

Um das Wissen über die österreichische Kongress- und Tagungsbranche zu stärken, wurde 2009 der Meeting Industry Report Austria vom ACB gemeinsam mit der ÖW ins Leben gerufen. Mit der europaweit einzigartigen nationalen Kongressstatistik werden rund 95% aller Kongresse erfasst. Zusätzlich stellt die Statistik Ergebnisse von Firmentagungen und Seminaren dar. Die Entwicklungen seit Beginn der Aufzeichnungen sind äußerst positiv. Das Bewusstsein der Anbieter aber auch Veranstalter, ein aktiver Teil der österreichischen Tagungsindustrie zu sein, wächst stetig. So meldeten im Jahr 2017 insgesamt 774 Betriebe mindestens eine Veranstaltung für die mira. Die Meldemoral steigt kontinuierlich, wodurch besonders im Bereich nichtöffentlicher Veranstaltungen (Firmentagungen und zum Teil Seminare) über die letzten Jahre hinweg hohe Zuwächse in der Statistik erzielt wurden.

Kongresse

Insgesamt fanden 2017 österreichweit 5.109 Kongresse statt. Dies entspricht einem Anstieg von 8,4% und einem Anteil am gesamten Tagungsgeschäft von 23,6%. Die Teilnehmeranzahl erhöhte sich um fast 70.000 (+8,4%) und lag bei genau 892.309 Personen. Die 2.532.091 Nächtigungen, die durch Kongresse generiert wurden, entsprechen einem Zuwachs von 5,5% im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl hält konstant bei 175 Personen. Mit im Schnitt zwei Tagen bleibt die Dauer ebenfalls stabil.

Internationale Kongresse doppelt so groß

Mehr als zwei Drittel der in Österreich abgehaltenen Kongresse waren 2017 national ausgerichtet, die Teilnehmeranzahl verteilte sich jedoch zu je 50% auf nationale und internationale Kongresse. Bemerkenswert ist, dass internationale Kongresse im Schnitt doppelt so viele Teilnehmer (durchschnittlich 277) als nationale (durchschnittlich 127) verbuchten. Die Anzahl nationaler Kongressgäste nimmt stetig ab, die der internationalen ist seit den letzten vier Jahren gleichbleibend. Zudem dauerten internationale Kongresse eineinhalb Tage länger (3,22 Tage) als nationale und erzielten einen deutlich höheren Nächtigungsanteil (81,9%).

November stärkster Kongressmonat

Sowohl gemessen an der Anzahl als auch an den Teilnehmern konnte sich der November als stärkster Kongressmonat durchsetzen und führt mit 684 Veranstaltungen und 126.473 Kongressbesuchern das Ranking an. Besonders starke Zuwächse bei den Teilnehmern verzeichneten die Monate März, Mai und Juni, wobei auch die Anzahl an Veranstaltungen im März und Mai deutlich zunahm.

Wie in den Vorjahren fanden zwei Drittel (67,7%) aller Kongresse im Frühling (März bis Mai) und Herbst (September bis November) statt. Die ersten drei Plätze, gemessen an der Anzahl an Kongressen, belegten die Herbstmonate (November, Oktober, September). Im Frühling zog es besonders viele internationale Teilnehmer (35,8%) nach Österreich, wohingegen Kongresse für heimische Tagungsgäste (43,5%) großteils im Herbst stattfanden.

Größte Kongresse im Fachbereich Humanmedizin

Die anteilmäßige Verteilung der Themengebiete zeigt ein konstantes Bild. Mehr als ein Drittel aller Kongresse fand im Bereich Wirtschaft & Politik (36,3%) statt, gefolgt von Humanmedizin (19,1%) und Geisteswissenschaften (17%). Setzt man die Anzahl an Kongressen mit der Teilnehmeranzahl in Relation, so wird deutlich, dass im Fachbereich Wirtschaft & Politik zwar insgesamt die meisten, aber auch die kleinsten Kongresse (durchschnittlich 119 Personen) stattfanden. Rankingführer war die Humanmedizin mit durchschnittlich 285 Teilnehmern, gefolgt von Technik und IT & Kommunikation mit jeweils 218 Kongressgästen. An dritter Stelle liegen Kongresse zu Themen der Formal- & Naturwissenschaften mit im Schnitt 184 Personen.

So viele Großkongresse wie noch nie

Kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmern bleiben das dominante Marktsegment der österreichischen Kongressbranche. Ihr Anteil steigt seit Beginn der Aufzeichnungen kontinuierlich von 91,1% (2009) auf 95,7% (2017). Zudem begrüßten diese mehr als die Hälfte aller Kongressgäste (55,1%). Im Jahr 2017 fanden österreichweit 42 Großkongresse (> 2.000 Teilnehmer) statt und erreichten somit den Bestwert seit Beginn der Aufzeichnungen. In diesem Segment wurde zudem ein Teilnehmerzuwachs von rund 38.000 Personen gemessen.

Kongress- & Konferenzhotels besonders wichtig für nationale Kongresse

Das Rennen um die meisten Kongresse machten mit einem Anteil von 42,8% Kongress- & Konferenzhotels. Mit 2.186 Kongressen fanden dort um über 1.000 Veranstaltungen mehr als in Universitäten & Bildungseinrichtungen statt, die auf Platz 2 liegen. An dritter Stelle stehen Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren, die mit 392.792 Personen allerdings den Löwenanteil an Teilnehmern generierten. In Kongress- und Konferenzhotels fanden insgesamt 1.731 nationale und 455 internationale Kongresse statt, woraus sich eine hohe Bedeutung im nationalen Tagungsbereich ableiten lässt. In Palais & Museen sowie Universitäten & Bildungseinrichtungen waren 50% der Kongresse international ausgerichtet.

Firmentagungen

Mit einer Anzahl von 11.241 Firmentagungen machte diese Kategorie den größten Anteil (51,9%) am österreichischen Tagungsgeschäft aus. Die Teilnehmeranzahl (544.785) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,2%. Auch die durch Firmentagungen generierten Nächtigungen stiegen um 7,8% auf 877.417. Verglichen mit den anderen Veranstaltungskategorien konnte bei Firmentagungen hinsichtlich Anzahl und Nächtigungen der höchste Anstieg gemessen werden. Seit Beginn der Aufzeichnungen nimmt die durchschnittliche Teilnehmeranzahl kontinuierlich ab und liegt derzeit bei 48 Tagungsgästen.

Internationale Firmentagungen sind größer und dauern länger

Gemessen an der durchschnittlichen Teilnehmeranzahl waren internationale Firmentagungen mit 62 Personen deutlich größer als nationale mit 43 Personen. Bedeutend war zudem die unterschiedliche Tagungsdauer: bei nationalen Firmentagungen wurden 1,83 Tage gemessen, bei internationalen 2,65. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die durchschnittliche Dauer einer internationalen Firmentagung jedoch um einen Tag ab. 62,1% aller Nächtigungen wurden in dieser Veranstaltungskategorie durch Tagungsgäste aus dem Ausland generiert.

Viele internationale Teilnehmer in Tagungszentren und Universitäten

Die Verteilung von Firmentagungen auf die unterschiedlichen Tagungsorte zeigt ein unverändertes Bild. Wie in den Vorjahren wurden mehr als 85% aller Firmentagungen in Kongress- und Konferenzhotels abgehalten. Auf den Rängen 2 und 3 folgen Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (4,8%) sowie Universitäten & Bildungseinrichtungen (2,5%). Gemessen an der durchschnittlichen Teilnehmerzahl begrüßten diese beiden Locationtypen aber überdurchschnittlich viele internationale Tagungsgäste.

Seminare

Das in der österreichischen Kongressstatistik verzeichnete Seminarsgeschäft konnte sich nach einem Tief im vergangenen Jahr erholen. Die Gesamtanzahl stieg um 9,6% auf 5.295 Veranstaltungen. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf Zuwächse dieses Segments in Wien (+16%) und Niederösterreich (+33,3%) zurückzuführen. 2017 generierten Seminare insgesamt mehr als 250.000 Teilnehmer, dies entspricht einem Anstieg von knapp 50.000 Personen (+23,8%). Die durchschnittliche Dauer eines Seminars lag bei knapp zwei Tagen, mit im Schnitt 48 Teilnehmern (+12%). Diese Anzahl stieg erstmals seit vier Jahren wieder an.

Die meisten Seminare wurden im Bereich Wirtschaft & Politik (39,5%) abgehalten. Der Fachbereich Humanmedizin verzeichnete ein Minus von 18%, verteidigte im Themenranking aber dennoch Platz 2. Im Jahr 2017 zeigte sich ein deutliches Plus bei den Themengebieten Technik (+54,3%) und Geisteswissenschaften (+34,9%).

Mit einem Anteil von über 50% waren Kongress- & Konferenzhotels auch der beliebteste Austragungsort von Seminaren. Danach folgen Universitäten & Bildungseinrichtungen (24,5%) und Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (9,6%). Palais & Museen erfreuten sich steigender Beliebtheit und verzeichneten doppelt so viele Seminare als im Vorjahr.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

Die gemessene Anzahl an Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) stieg 2017 um 15%. Insgesamt fanden landesweit 66,2% des Tagungsgeschäftes (14.336 Veranstaltungen) außerhalb von Wien statt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl in Tirol (+47,8%), Niederösterreich (+37,1%) und dem Burgenland (+23,4%) besonders stark angestiegen. Hinsichtlich Veranstaltungskategorie setzten sich im Burgenland Kongresse (54,7%) durch, in Wien Seminare (61%) und in den übrigen Bundesländern Firmentagungen.

Wien weiterhin ungeschlagen, Tirol auf Aufholjagd

Wien lag mit einem Drittel aller Veranstaltungen im Bundesländerranking klar vorne. Danach folgen Salzburg mit 17,8% und Niederösterreich mit 13%. Besonders aufholen konnte das Bundesland Tirol (+47,8%) und belegte den vierten Platz. Tirol verzeichnete auch bei der Teilnehmeranzahl ein deutliches Plus von 53% und belegte Rang drei (9,9%) hinter Wien (46,6%) und Salzburg (13,4%). Außerdem erzielte Tirol 46,4% mehr Nächtigungen durch Tagungsgäste und reihte sich mit 13,8% hinter Wien (53,8%) ein. Den dritten Platz sicherte sich Salzburg mit 11,6%.

Die großen vier

In den einzelnen Veranstaltungskategorien konnten sich Wien, Salzburg, Niederösterreich und Tirol durchsetzen. 25,7% aller Kongresse wurden in Wien abgehalten, 15,4% in Salzburg und 13,7% in Tirol. Bei den Firmentagungen reihten sich hinter Wien (24,6%) Salzburg (23,8%) und Niederösterreich (15,7%) ein. Seminare fanden zum Großteil in der Bundeshauptstadt (61%) statt, auf den Rängen zwei und drei folgen Niederösterreich (7,8%) und Salzburg (7,1%).

Die Betrachtung der Teilnehmeranzahl in den einzelnen Kategorien zeigt ein ähnliches Bild. Die meisten Kongressgäste wurden in Wien gemessen (48,2%), gefolgt von Tirol (11,3%) und Salzburg (10%). Bei den Firmentagungen liegen hinter Wien (33,2%) Salzburg (22,5%) und Niederösterreich (11,1%). Wien verbuchte bei Seminaren den größten Teilnehmeranteil (69,6%) vor Salzburg (6%) und Oberösterreich (5,8%).

Landeshauptstädte boomen

40,8% aller Veranstaltungen fanden 2017 in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt. Diese Anzahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 18,8% auf 5.842. Ähnlich dem Gesamtergebnis verzeichneten auch hier alle drei Veranstaltungskategorien ein Plus (Kongresse +21,3%, Firmentagungen +22,8%, Seminare +5,4%). Bei den Seminaren erreichten die Landeshauptstädte sogar einen Anteil von 50,9%. Besonders viele Veranstaltungen im Bundesland erzielten die Hauptstädte Linz (70,8%) und Klagenfurt (65,6%). Der Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie am Gesamtresultat in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) lag bei 11,2%. Das bedeutet, dass jeder neunte Übernachtungsgast durch Kongresse, Firmentagungen oder Seminare generiert wurde. In Oberösterreich und Salzburg erzielten die Landeshauptstädte jeweils mehr als 60% der gesamten Tagungs nächtigungen (Linz 69,8%, Salzburg 62,3%) in ihrem Bundesland.

Green Meetings & Events

Um auch bei Meetings und Events ein nachhaltiges Zeichen zu setzen, wurde 2010 die österreichische Umweltzeichenrichtlinie 62 „Green Meetings und Events“ entwickelt. Seither etabliert sich dieses als anerkanntes und glaubwürdiges Label für umweltverträgliche Veranstaltungen. Ende 2017 verzeichnete das Umweltzeichen 72 Lizenznehmer, dies entspricht einem Zuwachs von 10,8% im Vergleich zum Vorjahr. Österreichweit fanden 130 Green Meetings und 65 Green Events mit zirka 250.000 Teilnehmern statt. Seit Einführung der Richtlinie wurden bereits 973 Green Meetings und 247 Green Events umgesetzt, an denen insgesamt über eine Million Personen teilnahmen.

17 Fakten aus dem Jahr 2017

1. Österreich überschritt mit 21.641 Veranstaltungen erstmals die 20.000er-Marke.
2. 2.532.091 Nächtigungen konnten alleine durch Kongresse generiert werden, was einem Anteil von 72,7% der Gesamtnächtigungen im Tagungsbereich entspricht.
3. Jeder neunte Übernachtungsgast in den Landeshauptstädten wurde durch Kongresse, Firmentagungen oder Seminare generiert.
4. Knapp 1,7 Millionen Teilnehmer nahmen an Veranstaltungen in Österreich teil.
5. 774 Betriebe meldeten mindestens eine Veranstaltung für den Meeting Industry Report Austria 2017.
6. Top-Kongressmonat war der November.
7. Kleine und mittlere Kongresse dominierten mit einem Anteil von 95,7%.
8. 2017 fanden österreichweit 42 Großkongresse statt und erreichten somit den Bestwert seit Beginn der Aufzeichnungen.
9. Ein Drittel aller Kongresse befasste sich mit dem Thema Wirtschaft & Politik.
10. Der Themenbereich Humanmedizin verzeichnete mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 285 die größten Kongresse.
11. Universitäten & Bildungseinrichtungen sowie Palais & Museen empfingen mehr internationale als nationale Teilnehmer.
12. Wien blieb mit 33,8% aller Veranstaltungen Spitzenreiter in der Kongress- und Tagungsbranche.
13. Tirol schaffte mit 482.579 Tagungsnächtigungen den Sprung auf den zweiten Platz hinter Wien.
14. Die Landeshauptstädte konnten ihren Anteil auf über 40% aller Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) ausbauen.
15. Die Anzahl an Green Meeting Lizenznehmern stieg um rund 11% auf 72 Betriebe.
16. 2017 wurden 130 Green Meetings abgehalten.
17. Über eine Million Teilnehmer nahmen seit der Einführung des Umweltzeichens für Green Meetings und Events an zertifizierten Veranstaltungen teil.



Seit 2012 begleitet miraculine den Meeting Industry Report Austria. Als Eule steht sie für Weisheit, Wissenschaft und Besonnenheit. Mit ihrem Kopf - den sie nach allen Seiten hin drehen kann - betrachtet sie die gesamte Tagungsindustrie im Detail und ihr entgeht nichts.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: $(X \times 0,5)TN$

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: $X=0$

Internationale Veranstaltungen: $(X+1)TN$

Quellen:

www.tourmis.info (2018): Tourismusnchtigungen Österreich 2017

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München

Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik & Erhebung

Die Erhebung der Daten erfolgt durch Meldungen der Veranstalter und Locations und durch aktive Recherche des ACBs. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt.

Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungslocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
4. dient der Argumentation zur Schaffung neuer Infrastrukturen.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und der Convention Austria Seite der Österreich Werbung veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Austrian Convention Bureau

Teresa Mayr

Mobil +43 676 933 59 09

Mail t.mayr@acb.at

Website www.acb.at

Herausgegeben von



Austrian Convention Bureau
Margaretengürtel 14 Top 20
A-1050 Wien

Österreich Werbung
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien